

narr von europa

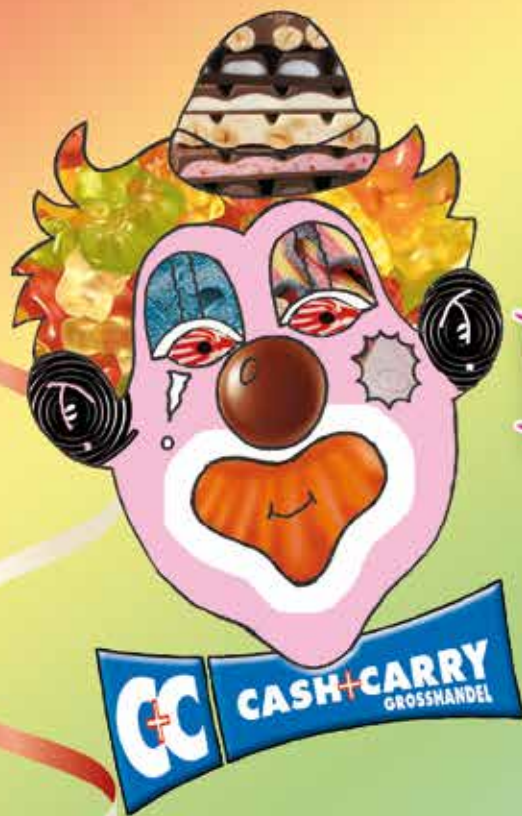
Offizielles Organ der Föderation Europäischer Narren -
DEUTSCHLAND e.V.

2,90 €

2016



2016



Fasching Fastnacht Karneval 2017

Für Ihr Wurfmaterial

Auch für die **Session 2016/2017** bietet Ihnen der C+C-Bereich der WASGAU ein breites Spektrum an Wurfmaterial und das natürlich wie immer zu attraktiven Preisen.

Groß und Klein finden hier die richtige „Schleckerei“! Entdecken Sie Neuigkeiten und Innovationen!

Wir sehen uns als leistungsfähigen Partner der Förderung Europäischer Narren und stehen Ihnen somit für Ihre Festivitäten gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Und vergessen Sie nicht – als Vollsortimenter liefern wir Ihnen ganzjährig gerne die Produkte aus den weiteren Warenbereichen vom Wiener über ausgewählte Weine bis hin zur Tischdekoration.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung und freuen uns Sie in unseren C+C-Märkten begrüßen zu dürfen:



CASH+CARRY
GROSSHANDEL

**Hier finden
Sie uns:**

Nahe C+C

55545 Bad Kreuznach · Am Grenzgraben 16
Tel. 06 71/89 44 40 · Fax 06 71/8 94 44 19
www.nahe-cc.de

Rheinhessen C+C

67547 Worms · Niesesheimer Straße 18
(gegenüber ehemaligem Rheinmöve-Zentrallager)
Tel. 0 62 41/9 31 70 · Fax 0 62 41/93 17 99
www.rheinhessen-cc.de

Wasgau C+C

66955 Pirmasens · Winzler Straße 156
Tel. 0 63 31/2 49 10 · Fax 0 63 31/2 49 11
www.wasgau-land-cc.de

Weinstraßen C+C

67433 Neustadt/Weinstr.
Joachim-Meichner-Str. 2
Tel. 0 63 21/4 00 20 · Fax 0 63 21/40 02 11
www.weinstrassen-cc.de

Boxberg C+C

66538 Neunkirchen · Betzenhölle 28
Tel. 0 68 21/9 84-0 · Fax 0 68 21/9 84-2 99
www.boxberg-cc.de

Lautertal C+C

67657 Kaiserslautern · Flickersta 11
Tel. 0 63 1/71 00 00 · Fax 0 63 1/7 10 00 11
www.lautertal-cc.de

Hochwald C+C

66687 Wadern · Bahnhofstraße 25
Tel. 0 68 71/90 06-0
Fax 0 68 71/90 06 50
www.hochwald-cc.de

Die Öffnungszeiten können Sie
auf den jeweiligen Internetseiten
oder den Schildern
am Markteingang entnehmen.

Gerne senden wir Ihnen den aktuellen Handzettel für die Session 2016/2017 zu. Bitte senden Sie uns hierzu eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und dem Betreff „Handzettel Wurfmaterial 2016/2017“ an: michael.stadtfeld@wasgau-cc.de oder rufen Sie uns an: (0 63 31) 55 83 20



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Einzelmitglieder sowie Vorstände der uns angeschlossenen Gesellschaften,

es ist bei uns wie im privaten Leben auch: Menschen kommen und gehen und dies gilt natürlich auch für altgediente Mitstreiter in unserem Verband. Wenn dieser Abschied sich allerdings so gestaltet wie im Falle von Hermann Herdel, ist dies auf einer gewissen Art durchaus noch positiv. Wir können ihm für seine langjährige Unterstützung danken und er kann dies miterleben.

Anders gestaltet sich dieser Abschied bei Ingrid Coors und Anton Krimm, denn sie haben uns für immer

verlassen und dies schmerzt. Was hätte man alles noch miteinander bereden können, denn Beide waren fast von Anbeginn an verlässliche und engagierte Mitglieder in unseren Regionalpräsidien.

Und so können wir nur noch an sie erinnern und ihrer gedenken, wie übrigens allen unseren verstorbenen Mitgliedern.

Aber es kommen auch Menschen zu uns und zwar in Gestalt von Mitgliedern, die sich bereit erklären, eine aktive Rolle in unserem Verband zu übernehmen. So wurde ein kommissarisches Regionalpräsidium für den neu gegründeten Regionalverband Düsseldorf und Umgebung installiert, um die Betreuung innerhalb des bisher geographisch großen Regionalverbandes Rheinland zu optimieren. Bitte beachten Sie dazu die Daten ab Seite 39

Leider konnte für den Regionalverband Rheinland noch kein Präsidium gefunden werden. Es gibt allerdings berechtigte Hoffnung, dass dies noch vor Beginn der anstehenden Session geschehen kann.

Auch für die noch vakanten Posten des Landespräsidiums Bayern Nord gibt es berechtigte Hoffnung auf Besserung. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Allen, die sich zur Mitarbeit bereit erklärt haben, oder dies in absehbarer Zeit noch tun werden.

Die FEN Deutschland e.V. kann das Haus bereit stellen, mit Leben erfüllen müssen es die darin einziehenden Mitglieder. Nachwuchsprobleme haben fast alle Vereine oder Verbände, denn das Ehrenamt verliert leider an Bedeutung. Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel und dieser zeigt durchaus ab und an in eine Richtung, die wir nicht akzeptieren sollten.

Wir können doch etwas bieten: Ein menschliches und faires Miteinander, bei dem der Spaß und das närrische Brauchtum im Vordergrund stehen. Lachen verbindet und es gibt doch einfach nichts Schöneres, als einer närrischen Veranstaltung beizuwohnen und diese im Kreise Gleichgesinnter zu genießen.

Und taucht einmal ein Problem auf, sollten wir uns an ein Zitat von Joachim Ringelnatz (Schriftsteller, 1883 – 1934) erinnern: „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt“.

Lassen Sie uns also gemeinsam daran arbeiten, dass unser humorvolles Ehrenamt Bestand hat. Mit diesem Empfinden grüßt herzlichst

Ihr Egon Schmid
Präsident der FEN Deutschland e.V.



Impressum

Herausgeber:
Föderation Europäischer
Narren Deutschland e.V.
Egon Schmid
Quellenweg 3
63639 Flörsbachtal
Telefon: +49 6057 1599
Telefax: +49 6057 9189870
egon.schmid@fen-brd.de
www.fen-deutschland.de

Redakteur und V.i.S.d.P.
Manfred Schlecking
Zum Weißen Stein 7
56587 Oberhonnefeld-
Gierend
home@festeo24.de

Unsere Registernummer:
Vereinsregister: Darmstadt
Registernummer: VR 82567

2.500 Expl. je Ausgabe

Unsere Bankverbindung:
FEN e.V.
Sparkasse Bad Kissingen
Konto: 826 44 00
BLZ: 793 510 10
IBAN:
DE10793510100008264400

Es werden nur Berichte veröffentlicht, die folgende Informationen aufweisen: Berichtsherkunft des Landes- oder Regionalverband, Urheber des Berichtes und Urheber der Fotos. Nachdruck nur mit Genehmigung



Das Tagungshotel „Brüggener Klimp“

"Brüggener Klimp" hieß der Zug im Volksmund, der früher hier haltmachte. 1981 wurde der Bahnhof aus dem Jahre 1890 restauriert und zu einem modernen Komforthotel umgebaut und erweitert. Großzügig geplant und mit Liebe zum Detail eingerichtet.

So finden Sie z.B. eine alte Lokomotive vor dem Haus, Zugschilder und den Empfangschef in Originaluniform.



Anschrift

**Hotel-Restaurant
Brüggener Klimp
Haupts GmbH
Burgwall 15
41379 Brüggen**

+49 2163 9550

Mail: hotel@brueggener-klimp.de



In unserem Haus bieten wir natürlich auch verschiedene Komplettarrangements an. Vom Tagesprogramm bis zum Wochenendprogramm. Wir planen gerne ihren Tagesausflug mit Hol- und Bringservice im Oldtimerbus.



Wir verfügen über 45 komfortable Zimmer die mit Dusche/WC, Telefon, SAT-TV, Radio und WLAN-Anschluß ausgestattet sind, sowie über 3 Luxuszimmer welche auch über eine Wanne verfügen und 15 Zimmer in unserem Nebengebäude. In unserem Hotel ist natürlich auch das Thema des Bahnhofes weiter verarbeitet. Überall, wo man hinschaut, hat man Details aus den alten Zeiten, als dies noch ein Bahnhof war. Sei es in den Zimmern, sowie auf den Fluren die Bilder oder auch die Bahnlampen.

Einladung zur Präsidiumssitzung für den 24. September 2016

Vor unserer Jahreshauptversammlung findet natürlich wieder unsere Besprechung zu aktuellen Themen mit dem erweiterten Präsidium der FEN Deutschland e.V. statt, zu der ich hiermit für 10:30 Uhr nach Brüggen einlade (genaue Infos zum Ort siehe oben oder bitte der Einladung zur JHV entnehmen).

Anträge zu dieser Besprechung sind bitte bis spätestens 17. September 2016 an die Adresse der Geschäftsstelle zu senden

Egon Schmid
Präsident der FEN Deutschland e.V.



**Einladung zur
Bundesversammlung/
Jahreshauptversammlung
am 24. September 2016**

**Hotel-Restaurant
Brüggener Klimp
41379 Brüggen
Burgwall 15**

Liebe FEN - Mitglieder,
liebe Vorstände unserer Mitgliedsgesellschaften,

hiermit lädt der Bundesvorstand ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung der Föderation Europäischer Narren Deutschland e.V. für

Samstag, den 24. September 2016 um 15:00 Uhr

in das Hotel-Restaurant Brüggener Klimp in 41379 Brüggen, Burgwall 15 ein.

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Annahme der Tagesordnung
5. Verlesen und Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 26.09.2015
6. Bericht des Präsidenten
7. Berichte der Vizepräsidenten/innen
8. Berichte der Landespräsidenten/in
9. Bericht des Vizepräsidenten Finanzen
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung des Vorstandes
12. Behandlung eingereicherter Anträge
14. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitten wir bis spätestens 19. September 2016 schriftlich an die Geschäftsstelle der FEN Deutschland e.V., Quellenweg 3, 63639 Flörsbachtal zu senden.

Bitte bringen sie zur Legitimation einen gültigen Mitgliedsausweis mit, um einen reibungslosen Zugang zur Versammlung zu gewährleisten. Wir freuen uns, Sie in Brüggen begrüßen zu dürfen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Egon Schmid
Präsident der FEN Deutschland e.V.



**Jahreshauptversammlung
FEN DEUTSCHLAND e.V.
Kurhaus
93333 Bad Gögging**

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste
3 Vereine
28 Einzelmitglieder

Beginn der Versammlung: 15:05 Uhr

Ende der Versammlung: 16:45 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Egon Schmid begrüßt die Mitglieder des Bundesvorstandes, die Präsidenten der Landes- und Regionalverbände, alle anwesenden Gesellschaftsvorstände, sowie die Einzelmitglieder und eröffnet damit die Jahreshauptversammlung. Besonderer Dank galt dem Landesverband Bayern Süd für die Ausrichtung und für die Bewirtung durch die Stadt Neustadt. Egon Schmid wird sich separat dafür nochmals mit einem Schreiben bedanken.

Leider erfolgte die Einladung zur Jahreshauptversammlung zu spät. Die Einladung erging über die Zeitschrift „Narr von Europa“. Diese wurde zu spät versandt, wofür er sich vielmals entschuldigt. Er wird später auf diese Verspätung eingehen. Die Zeitschrift sollte vier Wochen vor Beginn der Jahreshauptversammlung bei den Mitgliedern und Gesellschaften zugestellt sein. Leider war dies nicht der Fall. Die Zeitschrift „Narr von Europa“ war zwar frühzeitig auf der Internetseite „WWW. Fen-Internet.de“ vorhanden, dies gilt nicht als Einladung. Durch das späte Erscheinen konnten leider keine Anträge oder Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt werden.

Egon Schmid fragt deshalb die Versammlung, ob die Jahreshauptversammlung trotz der verspäteten Einladungsfrist stattfinden soll oder diese neu terminiert erfolgen soll. Sollte dieser Wunsch bestehen, wird er die Versammlung sofort abbrechen und eine neue Versammlung einberufen. Heiko Förster vom Regionalverband Unterfranken Nord bringt die Bedenken einiger Mitglieder und Gesellschaften zum Ausdruck, dass die Einladung zu spät gekommen sei. Sie wollten aber trotzdem die Versammlung durchführen lassen. Sie werden gegebenenfalls ihre Anträge zur nächsten Jahreshauptversammlung stellen. Wichtig ist ihnen aber trotzdem, dass die Versammlung heute stattfinden kann. Da keine weiteren Einwendungen erfolgen, findet die Jahreshauptversammlung statt. Zur Jahreshauptversammlung wurde formgerecht eingeladen.

2. Gedenken an die Verstorbenen

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen und legen eine Gedenkminute ein.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird einstimmig festgestellt.

4. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Verlesen und Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 27.09.2014

Die Niederschrift der Jahreshauptversammlung von 2014 wird einstimmig angenommen. Auf das Verlesen der Niederschrift wird nach Abfrage einstimmig verzichtet, da diese in der Zeitschrift „Narr von Europa“ (Ausgabe 61) veröffentlicht wurde.



6. Bericht des Präsidenten

Egon Schmid weist zu Beginn daraufhin, dass dies sein zehnter Bericht als Präsident für das abgelaufene Jahr sei.

Egon Schmid berichtet, dass er sehr viele Termine wahrgenommen habe, unter anderen bei LV- und RV-Versammlungen und bei Gesellschaften. Von seiner Seite wurden viele Grußworte verfasst. Leider kam hierzu teilweise keine Rückantwort oder Bestätigung. Es wurden viele Mails geschrieben und viele Telefonate geführt. Es wurden diverse Beschwerden behandelt und soweit es ging abgestellt.

Die jährlich stattfindende Tagung des Bundesvorstandes wurde vom 13. bis 14. März 2015 durchgeführt, indem über alle anstehenden Themen gesprochen wurde. Also ein ganz normales Geschäft innerhalb eines Jahres als Präsident der FEN Deutschland.

Der Streit um das Logo der FEN, inklusive Bildmarke ist mit der FEN Europa e.V. erfolgreich beendet worden. Am 13. September 2015 wurde in Riemst (Belgien) eine Erklärung zum Logo mit den Präsidenten der FEN Deutschland, Vlaanderen, Niederlande Wallonie und Europa unterzeichnet. Ein Thema in 2015 war die Qualität des Ordens. Hierüber wurde diskutiert. Viele Ordensbänder waren mangelhaft, so dass sie kurz nach der Überreichung teilweise rissen.

Ein weiteres Thema war die Zeitschrift „Narr von Europa“. Für die Zeitschrift wurden zu wenig Artikel von den Landes- und Regionalverbänden eingereicht. Die LV- und RV-Vorstände sollten auf ihre Vereine einwirken, dass sie in Zukunft mehr Artikel einreichen. Die Einreicher sollten dies auch als Werbung für sich und ihre Gesellschaft sehen. Leider gingen einige Artikel in der Redaktion verloren. Es fehlte auch grundsätzlich eine Bestätigung, dass die Artikel in der Redaktion angekommen sind. Dies soll in Zukunft erfolgen.

Bei fast allen Verbänden und Vereinen fehlt der Nachwuchs bzw. der fehlende Nachwuchs für ein Ehrenamt. Dieses Thema wird uns auch in den nächsten Jahren begleiten. Probleme gab es im Landesverband Berlin und Regionalverband Rheinland. Hier hat sich aus gesundheitlichen und altersbedingten Gründen kein neuer Vorstand vorläufig etablieren können. Diese Aufgaben werden nun vorübergehend von dem Landesverband NRW bzw. Bundesvorstand wahrgenommen, oder über Repräsentanten vor Ort.

Egon Schmid geht im Weiteren darauf ein, dass es wichtig sei, engagierte Mitstreiter für das Ehrenamt zu haben. Die FEN benötigt keine Selbstdarsteller oder Egoisten, sondern Personen die anpacken und die FEN positiv unterstützen.

Wichtig ist weiterhin, dass die Daten von den Vereinen und Einzelmitgliedern nach Umzügen aktuell gehalten und den jeweiligen Präsidien mitgeteilt werden. Beim Versand der Zeitschrift kamen ca. 70 Zeitschriften zurück, mit dem Hinweis „Adresse falsch“. Dies verursacht unnötige Kosten.

6.1 Ergänzungswahl Vizepräsidenten Schriftverkehr und Protokollarien

Egon Schmid geht zum Ende seines Berichtes darauf ein, dass eine Neubesetzung im Bundesvorstand erfolgt ist. Ulrich Knorr wurde kommissarisch als Vizepräsident Schriftverkehr und Protokollarien eingesetzt. In der Einladung wurde vergessen, die Wahl des Vizepräsidenten Schriftverkehr und Protokollarien aufzunehmen. Egon Schmid fragt die Anwesenden ob die Wahl in dieser Jahreshauptversammlung durchgeführt werden kann. Es gibt keine Einwände und er bittet die Anwesenden über diese Ergänzung der Tagesordnung abzustimmen.



Egon Schmid stellt als Ergänzung der Tagesordnung die Wahl von Ulrich Knorr als Vizepräsident Schriftverkehr und Protokollarien bis zur Neuwahl des Bundesvorstandes in 2017 zur Wahl. Ulrich Knorr wird einstimmig von den Anwesenden gewählt. Auf Nachfrage vom Präsidenten nimmt Ulrich Knorr die Wahl als Vizepräsident Schriftverkehr und Protokollarien an.

Egon Schmid bedankt sich für das abgelaufene Jahr bei allen motivierten und engagierten Präsidiumsmitgliedern, bei seinem Bundesvorstand für das gemeinsame Arbeiten, bei unseren Mitgliedern und Vorständen der Gesellschaften für ihre Treue zur FEN-Deutschland e. V. und beendet seinen Bericht mit einem Zitat der französischen Schriftstellerin Eugénie Delacroix (1798 - 1863) „Wir arbeiten nicht nur, um etwas zu produzieren, sondern auch, um der Zeit einen Wert zu geben“.

7. Bericht der Vizepräsidenten/innen

Brigitte Coenen, Stellv. Vizepräsidentin für Finanzen u. Steuern geht in ihrem Bericht auf die Außenstände und der zum Teil schlechten Zahlungsmoral der Vereine und Einzelmitglieder ein. Es gibt immer noch viele Rückläufer die dem Verband unnötige Bankkosten verursachen. Wichtig ist hierbei auch, dass die FEN die Möglichkeit erhält, bei bisherigen Barzahlungen eine Einzugsermächtigung zu erhalten. Das erleichtert die Arbeit und reduziert den Aufwand um diese Beträge manuell einzubuchen.

Sie bittet nochmals die Vorstände der LV und RV die ausstehenden Mitgliedsbeiträge bei den Mitgliedern zu klären warum und weshalb diese Zahlung noch nicht erfolgt ist. Sie bittet auch bei Abrechnungen von Leistungen wie zum Beispiel Ordensbeschaffung oder Ähnliches diese klarer auszugliedern durch den Vorstand von LV und RV, damit hier Fehler vermieden werden können.

8. Berichte der Landespräsidenten/in Landesverband Baden-Württemberg

Der Präsident des Landesverbandes Baden-Württemberg Bernd Singer gibt seinen Bericht für die abgelaufene Session ab. Im vergangenen Jahr gab es, wie sicherlich auch in anderen Landesverbänden, ein auf und ab. Es gab viele erfreulichen Themen bei Veranstaltungen und bei persönlichen Kontakten.

Durch den Ausfall der ehemaligen Schriftführerin unseres Landesverbandes wurden die meisten Verwaltungstätigkeiten von seiner Ehefrau übernommen. Auch meine beiden Söhne haben mich dabei tatkräftig unterstützt. In der letzten Jahreshauptversammlung sollte eine neue Schriftführerin aus dem Kreis zweier Kandidaten gewählt werden. Die Person welche gewählt wurde, ist nach mehrmaliger Ansprache nicht als Einzelmitglied beigetreten und war deshalb nicht möglich sie als Schriftführerin einzusetzen. Die Schriftführung wurde von mir kommissarisch übernommen.

Wie im jeden Jahr, so besuchten wir in der vergangenen Fastnets-Saison und auch unterjährig zahlreiche Veranstaltungen mit Fahrten bis zu 150 km einfache Strecke. Aufgrund von Terminüberschneidungen teilte sich das Präsidium auf und besuchte teilweise drei Veranstaltungen an einem Tag.

Das Narrentreffen auf dem Cannstatter Wasen und auf dem Cannstatter Frühlingsfest ist ebenfalls zu erwähnen. Bei diesem Narrentreffen waren über 2000 Narren und Karnevalistischen anwesend. Der Organisator dieser Treffen ist ein Mitgliedsverein des Landesverbandes Baden-Württemberg. Wir übermitteln ihn stets Adressen unserer FEN Mitgliedsvereine des Landesverbandes, sodass er die Vereine zum Narrentreffen einladen kann. Als Anerkennung erhielt der Organisator auf der Bühne vor über 2000 Anwesenden als Dankeschön einen Orden von uns überreicht.



Es wurde Werbung betrieben, um neue Mitglieder für die FEN zu begeistern. Dafür wurde auch die Leistung der Arag Vereinsversicherung angepriesen. Es wird auch regelmäßig über die GEMA informiert. Besonders auf den Preisnachlass von 20 % und zzgl. -15 % bei Brauchtums Veranstaltungen, bei mindestens fünf vorangemeldeten GEMA pflichtigen Veranstaltungen im Jahr. Bei der vorangemeldeten Veranstaltung ist auf die Mitgliedschaft bei der FEN hinzuweisen und die FEN Mitgliedsnummer anzugeben.

In Info Schreiben haben wir unsere Mitglieder nochmals eindringlich darum gebeten, dass sie Adressänderungen oder Änderungen der Bankverbindung zeitnah an Landesverband weiterleiten. In einem Schreiben sind wir an die Vereine und Einzelmitglieder herangetreten bei denen wir bisher noch keinen Lastschriftzug haben. Die Resonanz war sehr verhalten. Die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Baden-Württemberg wird wieder Ende Oktober abgehalten. Ein Grund hierfür ist, dass wir unseren Mitgliedern den Jahresorden persönlich übergeben können und nicht per Post zusenden müssen.

Landesverband Bayern-Nord

Der Vizepräsident des Landesverband Bayern-Nord Franz Weissenberger gibt seinen Bericht ab. Das Präsidium Landesverbandes wurde dieses Jahr neu gewählt und ist auch neu in dieser Funktion tätig. Daher konnten sie keinen weiteren Bericht abgeben.

Landesverband Bayern-Süd

Christian Brünger berichtet als Präsident des Landesverbandes Bayern Süd, dass er mit Karl Fischer im 3. Jahr im Amt sei. In der abgelaufenen Session haben sie 113 Veranstaltungen besucht und dabei ca. 12.700 km zurückgelegt. Ihr Bereich geht von Regensburg bis nach Salzburg, daher die hohe Kilometerzahl. Highlights in dieser Session war der Besuch des bayerischen Landtages und des Radiosenders „Antenne Bayern“. Nach der Session fand von ihnen organisiert ein Prinzen-treffen mit 27 Prinzenpaaren und ca. 180 Personen im Schloss Neuschwanstein mit anschließender Führung statt. Entgegen dem allgemeinen Trend konnte der Präsident berichten, dass sie neue Gesellschaften und Einzelmitglieder für die FEN werben konnten.

Der Landesverband führte Seminare durch. Dazu gehörte ein Hebefigurenseminar in München mit über 60 Teilnehmern, ein GEMA-Seminar und ein Versicherungsseminar für Vereine zum Rahmenvertrag der ARAG die von der FEN abgeschlossen wurde. Ansprechpartner für die Versicherung ist die Firma Oleff & Oleff GmbH -Versicherungsmakler in 52393 Hürtgenwald.

Für die folgende Faschingszeit ist wieder der Besuch des bayerischen Landtages und des Radiosenders Antenne Bayern vorgesehen. Im nächsten Jahr fahren sie zur Bundeskanzlerin nach Berlin zum Empfang der Karnevalisten. In 2017 ist ein weiteres Highlight geplant, es liegt eine Einladung zum Besuch des europäischen Parlamentes in Straßburg vor. Dieser Einladung werden sie folgen. Der Landesverband hat für sich geregelt, dass bei fehlender Beitragszahlung kein Orden überreicht wird. Am Ende seines Berichtes bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand.

Landesverband NRW

Ingeborg Gartz gibt als Präsidentin des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen ihren Bericht ab. Sie sei seit 1995 für die FEN tätig erst im Regionalverband linker Niederrhein und seit zwei Jahren als Präsidentin des Landesvorstandes. Die Präsidien der Regionalverbände haben eine hervorragende Arbeit geleistet, so dass für den Landesvorstand sehr wenig Arbeit übrig geblieben ist. Hierzu ihren herzlichen Dank an die Vorstände der Regionalverbände. Es gab Neuwahlen im Regionalverband Sauerland, hier wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Festeeo24 UG

Vereinsbedarf Merchandising
Fanartikel



Pokale und Medaillen



Orden und Pins



Fanartikel



Vereinsbedarf

**Zum Weißen Stein 7
56587 Gierenderhöhe
Tel. 02634 - 9813923
www.festeeo24.de
info@festeeo24.de**



Für den Regionalverband Westfalen Emsland standen Neuwahlen an. Hier wurde bisher kein neuer Vorstand gefunden. Der Regionalverband wird vom Landesvorstand kommissarisch betreut. Gleiches gilt für den Regionalverband Rheinland, für diesen Regionalverband gilt eine Arbeitsteilung zwischen dem Landesvorstand und dem Bundesvorstand. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand.

Landesverband Rheinland-Pfalz

Manfred Kraft als kommissarischer Landespräsident gibt seinen Bericht ab. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Elsass am 25. April 2015 habe ich mich um den vakanten Posten des Landespräsidenten beworben. Meine Bewerbung wurde von den anwesenden Mitgliedern positiv aufgenommen und so wurde ich daraufhin durch den zweiten Vorsitzenden des Landesverbandes, Karl-Heinz Schäfer, kommissarisch für das Amt benannt.

In den vergangenen fünf Monaten habe ich daher auch nur einen kleinen Einblick in das Alltagsgeschäft gewonnen, über den ich berichten kann. Von größeren Unstimmigkeiten oder Problemen innerhalb des Landesverbandes und der angeschlossenen Regionalverbänden gab es nichts zu spüren. Die Mitgliederzahlen haben sich nicht großartig bewegt und bleiben stabil.

An der Arbeitstagung veranstaltet vom Bundesvorstand in Darmstadt nahmen wir mit einer kleinen Delegation des Landesvorstandes und der regionalen Verbände teil. Am Samstag, dem 1. August 2015 haben wir in Ingelheim eine Arbeitstagung auf Landesebene durchgeführt. Es gab einen regen Informationsaustausch und anschließend das obligatorische gemütliche Beisammensein am Rande des Sommerfestes vom Ingelheim Carnevalverein.

Unser diesjähriges Ordensfest des Landesverbandes wird am 31. Oktober 2015 um 19:11 Uhr in Bingen-Büdesheim stattfinden. Ausrichter wird in diesem Jahr die Karnevalsabteilung des dortigen Turn- und Sportvereins sein. Für das Rahmenprogramm konnten Künstler, bekannt aus Funk und Fernsehen, gewonnen werden, so dass einem gelungenen Abend nichts mehr im Wege stehen sollte. Die Einladung dazu werden inzwischen über den Postweg bei den Mitgliedern angekommen sein

Ich selbst habe in meiner Funktion als kommissarischer Landespräsident in der letzten Woche an einer Fachtagung in der Staatskanzlei in Mainz zum Thema "Monetarisierung des Ehrenamtes" teilgenommen. Dabei gab es interessante Aspekte, ich denke auch für unseren Verband. Bis zur Arbeitstagung im nächsten Jahr werde ich einige Vorschläge und Anträge erarbeiten, über die dann bei der nächsten Jahreshauptversammlung eventuell abgestimmt werden kann.

Ansonsten freue ich mich auf meine erste Kampagne als kommissarischer Präsident des Landesverbandes und hoffe, dass ich meine Arbeit im Sinne der gesamten Föderation so erledige, dass ich auf der nächsten Mitgliederversammlung auf Landesebene dann von den Mitgliedern in meinem Amt bestätigt werde.

9. Bericht des Vizepräsidenten, Finanzen & Steuern

Siegfried Gierling berichtet als Vizepräsident Finanzen und Steuern über das Wirtschaftsjahr 2014 vom 1. Januar bis zum 31. Dezember letzten Jahres. Den Einnahmen standen Ausgaben entgegen, so dass im Wirtschaftsjahr ein Minus von 4191,12 € entstanden war.

Die detaillierten Zahlen wurden mittels PowerPoint als Präsentation auf der Leinwand dargestellt. Das Kassenbuch für 2014 mit 483 Buchungen begann am 2. Januar 2014. Die Buchungen wurden am 15. September 2015 geprüft.



Es wurde eine einfache Ein und Ausgabenrechnung mit Belegführung durchgeführt, auch unter Berücksichtigung der Vorsteuer. Es wird keine Barkasse geführt, da alle Geldbewegungen über die Bank direkt (Schecks und gegebenenfalls Bargeld) oder Online (Überweisungen, Lastschriften) vollzogen wird.

Die Rechnungsprüfung wurde von Frau Roswitha Martin und Herr Rainer Winter durchgeführt. Es ist zu beklagen, dass immer noch viele Rückläufer oder gar nicht erfolgte Beitragseingänge zu vermeiden sind. Die erhoffte Minimierung der Rückläufer hat sich nicht eingestellt. Trotz Mahnungen und Abgleich von Daten ist es im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 weiterhin bei einem Anteil von 5,66 % geblieben.

Er bat die Mitglieder der Landes und Regionalvorstände in ihren Bemühungen nicht nachzulassen den Beitragseinzug über Kontoverbindungen einzuleiten, bei denen die noch auf Überweisung oder Barzahlung bestehen. Durch die SEPA-Einführung hat jedes Mitglied die Möglichkeit dem Beitrag wieder zu-rückzuholen. Es kann bei Zahlern nichts passieren.

Zum Thema der „Neumitglieder und deren Zahlungsweise soll auf der nächsten Arbeitstagung in Darmstadt angesprochen werden. Es kam vor, dass der Erstbetrag uneinholbar war, aber die Unterlagen (Ausweis, Satzung, Anschreiben) dem Mitglied bereits per Post zugestellt worden waren. Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, dass für das Formular zur Beantragung der Mitgliedschaft in der FEN die IBAN Kontonummer so aufzubereiten ist, das nach der Schreibweise von links nach rechts jeweils vier Stellen mit einer Lehrstelle vorgesehen wird. Damit wird die IBAN-Nummer übersichtlicher und die Erfassung derselben erleichtert.

Die Änderungen der Daten bereits bestehender Einzelmitglieder und Gesellschaften wurden auf der Internetplattform neu gestaltet. Diese sind Online in der neu gestalteten Mitgliederversammlung zu tätigen. Im Zuge der Neugestaltung wurden teilweise neue Zugangsdaten erstellt und teilweise wurden die den Nutzern mitgeteilt. Leider werden diese Neuerung von den FEN-Mitgliedern noch nicht im vollen Umfang genutzt.

Auf Wunsch können im geschützten Mitgliederbereich das erhaltene Kennwort und der Benutzername (in der Regel die Mitgliedsnummer) geändert werden. Die Adresse der Internetseite lautet <https://fen-mitgliederverwaltung.de/>. Gesellschaften können in der Mitgliederverwaltung ihre Ordensanträge tätigen und auch Veranstaltungen melden. Siegfried Gierling spricht seine Bitte aus, den internen Mitgliederbereich zu nutzen. Hierfür sind allerdings persönlichen Zugangsdaten erforderlich.

Die alten Daten aus der letzten Mitgliederverwaltung konnten aus Sicherheitsgründen nicht mehr übernommen werden. Er bittet jedes einzelne Mitglied oder jede Gesellschaft hiervon Gebrauch zu machen und die eigenen Daten sorgfältig zu prüfen, zu ergänzen und gegebenenfalls zu korrigieren. Er spricht seinen Dank aus und bittet um Verständnis für die zukünftige Pflege im Mitgliederbereich.

Siegfried Gierling stellt den aktuellen Kassenstand vor. Bezahlt worden sind alle eingegangenen Rechnungen in 2015 die Zeitschrift „Narr von Europa“ (Ausgabe 61) ist einschließlich des Versandes bezahlt worden. Auch alle derzeit bestellten Orden die Session 2015/2016 (Jahresorden, Reversorden, Sonderorden, Jahresorden, NvE-Orden). Ebenso ist die Beitragsrückvergütung an die Regional und Landesverbände bis zum Stand 29. August 2015 erfolgt.



Vom Landesverband Bayern Süd wurde der Wunsch geäußert, dass neben der Beitragsrückvergütung die LV und RV-Verbände eine namentliche Auflistung zur Verfügung gestellt wird indem man sieht für wen welche Rückvergütungen gezahlt worden sind. Diese Forderung kam vom Finanzamt bei der Prüfung des LV-Verbandes. Siegfried Gierling sagt dies dem Landesverband zu. Heute werden diese Daten, Namensliste, nicht automatisch zur Verfügung gestellt.

Der Verband schreibt weiterhin schwarze Zahlen und somit ist ein solides finanzielles Grundgerüst beibehalten worden. Siegfried Gerling weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht in die Unterlagen einzusehen.

Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und für das Vertrauen, welches er als Schatzmeister erhält. Egon Schmid dankt dem Schatzmeister für seine Ausführung und hervorragend geleistete Arbeit.

Die aktuelle Bankverbindung der FEN Deutschland e.V. lautet:

Sparkasse Bad Kissingen

IBAN: DE10 7935 1010 0008 2644 00

BIC: BYLADEIMKIS

10. Berichte der Kassenprüfer

Rainer Winter trägt den Kassenprüfbericht über den FEN Bundesvorstand Deutschland e. V. für das Geschäftsjahr 2014 vor. Die Kassenprüfer Roswitha Martin und Rainer Winter haben die Prüfung der Kasse für den Berichtszeitraum vom 1.1.2014 bis zum 31.12.2014 durchgeführt. Die Kasse und sämtliche dazugehörigen Belege (483 Stück) mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember wurden von den Kassenprüfern am 15.9.2015 geprüft.

Die Kassenprüfung wurde durch den Schatzmeister Siegfried Gierling tatkräftig unterstützt und er stand zu jeder Auskunft bereit. Die Finanzsituation wurde, wie gerade berichtet, durch den Schatzmeister vorgetragen und mit entsprechenden Zahlen unterlegt. Der Endsaldo zum 31.12.2014 war auf dem Girokonto der Sparkasse Bad Kissingen ausgewiesen. Die uns vorgelegten Unterlagen wurden sorgfältig von uns geprüft.

Sie waren in einem sehr ordentlichen und geordneten Zustand und entsprachen einer ordentlichen Ein und Ausgaben Buchführung. Die erfolgten Ausgaben waren vollständig und zweckmäßig. Anzumerken ist die immer noch schlechte Zahlungsmoral bei gestellten Rechnungen der FEN und die hohe Zahl an Beitragsrückläufern. Die Kassenprüfer beantragen, den Vorstand und den Schatzmeister, am 26.9.2015 anlässlich der Jahreshauptversammlung, zu entlasten.

www.fen-internet.de

**Das ultimative Karnevalportal der Föderation
Europäischer Narren Bundesverband
Deutschland e.V.**



11. Entlastung des Vorstandes

Rainer Winter beantragt die Entlastung des Schatzmeisters und das geschäftsführenden Präsidiums. Unter Enthaltung der Betroffenen und zwei weiteren Enthaltungen wird dem Vorschlag mehrheitlich zugestimmt. Der Präsident dankt für das Vertrauen der Anwesenden.

12. Wahl der Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2015 und 2016

Egon Schmid weist die Anwesenden darauf hin, dass bei der Einladung ein Fehler unterlaufen sei. Es müssen die Kassenprüfer für das Wirtschaftsjahr 2015 und 2016 gewählt werden und nicht wie in der Einladung angegeben für 2016 und 2017.

Zur Prüfung der Kasse hat sich Roswitha Martin und Rainer Winter zur Verfügung gestellt. Eine Wiederwahl der Kassenprüfer ist möglich, sie dürfen zweimal gewählt werden. Egon Schmid stellt die genannten Kassenprüfer zur Wahl in dieser Jahreshauptversammlung. Die Wahl der Kassenprüfer erfolgt bei zwei Stimmen Enthaltung mehrheitlich. Die Kassenprüfer Roswitha Martin (es lag eine schriftliche Zustimmung vor) und Rainer Winter nehmen die Wahl als Kassenprüfer an. Egon Schmid dankt dafür, dass sich wieder zwei Personen für diese ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung gestellt haben.

13. Behandlung eingereicherter Anträge

Es wurden bis zum Stichtag keine Anträge eingereicht. Es ist auch möglich Anträge jetzt in der Versammlung zu stellen.

14. Verschiedenes

Manfred Schlecking, als Redakteur der Zeitschrift „Narr von Europa“, informiert die Anwesenden über die drei Wochen zu spät versendete Zeitschrift. Zum Zeitpunkt des Satzschlusses am 15.6.2015, der allgemein veröffentlicht worden war, standen nur 23 Seiten zur Verfügung. Dies war zu wenig. Er weist darauf hin, dass 90 % der Artikel von oder über Karl-Heinz Schäfer, eingereicht wurden. Durch weitere Nachfragen konnte die Zeitschrift auf 40 Seiten durch weitere Artikel, Einsendungen ergänzt werden. Durch diesen Zeitversatz konnte der Drucktermin von

Seiten der Druckerei nicht eingehalten werden.

Zu dieser Zeit, als dann die Zeitung gedruckt werden sollten, war Ferienzeit und in der Druckerei Betriebsferien. Damit verzögerte sich die Zeitschrift um weitere vier Wochen. Manfred Schlecking hielt in dieser Zeit engen Kontakt zum Bundesvorstand. Vor dem Versenden wurde die Einladung und die Zeitschrift „Narr von Europa“ ins Netz gestellt. Damit bestand die Möglichkeit für jeden Internetnutzer auf die Zeitung und auf die Einladung zuzugreifen.

Er geht im Weiteren auf die Kosten für das Drucken und für den Versand der Zeitschrift ein. Manfred Schlecking berichtet über die Voraussetzungen zur Erstellung der Zeitschrift „NvE“ und zählt auf, dass dafür eine Software notwendig sei, die das Drucklayout in der Druckerei direkt umsetzen kann. Für die Beschaffung der Software gebe es zwei Möglichkeiten, einmal zu kaufen oder zu Leasen. Er hat für sich selbst die Software gekauft und hierfür 1.350 € aufgewendet. Über Leasing müsste die FEN für 24 Monate jeweils monatlich 75 € + Mehrwertsteuer aufwenden. Würde man den Drucksatz nicht selbst erstellen, müssten Satzkosten bei der Druckerei von ca. 40 €-50 €+ Mehrwertsteuer pro Seite aufgewendet werden.

Manfred Schlecking berichtet weiter, dass er die Zeitung vor vier Jahren übernommen habe. Im Weiteren führt er aus, dass er die Erstellung der Zeitschrift „NvE“ sofort abgeben würde und stellte dafür folgende Bedingungen:

1. Der FEN dürften keine Satzkosten entstehen, entweder sie wird selbst erstellt oder die Satzkosten würden von dem Ersteller übernommen.
2. Vorlage von mindestens drei Angeboten von Druckereien, die zu dem vorgesehenen Termin drucken könnten.
3. Der Versand läuft zurzeit durch die Eheleute Schlecking verstärkt durch den Sohn und Schwiegertochter. Sie erhalten dafür keine Aufwandsentschädigung. Aus seiner Sicht ist eine Änderung nur möglich, wenn die Voraussetzungen in Punkt 1-3 erfüllt sind.



Sollten diese Voraussetzung nicht erfüllt sein, ist nach seiner Meinung ein höherer Kostenaufwand nicht zu vermeiden.

Manfred Schlecking würde die Erstellung der Zeitschrift „Narr von Europa“ nur weiterführen, wenn sichergestellt wird, dass zum Satzende komplette Unterlagen wie Artikel usw. vorhanden sind. Eine weitere Reduzierung des Umfangs der Zeitschrift kann es nach seiner Meinung nicht geben. Sollte eine weitere Reduzierung eintreten, versprach er den Anwesenden, dass es die Zeitschrift „Narr von Europa“ dann nicht mehr geben wird.

Egon Schmid weist darauf hin, dass am Vormittag diese Problematik besprochen worden ist und die Landes- und Regionalverbände ab sofort verpflichtet seien, mindestens einen Artikel abzugeben.

Manfred Schlecking bittet die Anwesenden und die LV- und RV-Vorstände sich für Werbung einzusetzen, selbst wenn diese Scheckkartengröße haben sollten. Er weist die Anwesenden darauf hin, dass keine Werbung erfolgt, wenn die Zeitschrift in dieser Güte weiter erstellt wird.

Auf Nachfrage der Anwesenden teilt er mit, dass am 15.6.2015 Abgabetermin war. Die letzten Unterlagen wurden ihm am 23.7.2015 zur Verfügung gestellt. Dadurch verschoben sich, durch die Ferienzeit und den Betriebsurlaub von vier Wochen in der Druckerei, die Termine. Auf weitere Nachfrage warum die letzten Zeitschriften erst am 23. September 2015 den Empfänger erreicht haben, gibt er zu bedenken, dass die Versandfertigkeit der Zeitschriften einige Zeit dauert und die Post unter Umständen aufgrund der großen Menge einzelne Chargen hat liegen lassen. Die Postagentur vor Ort hätte nicht genügend Briefmarken gehabt, sodass er 4-5 Postagenturen angefahren habe. Auch der Hinweis von einem Anwesenden, dass man Briefmarken bei der Post online bestellen kann, führte zu keiner weiteren Klärung.

In der weiteren Diskussion wird darauf hingewiesen, dass es auch möglich wäre die Zeitschrift zu einem späteren Zeitpunkt herauszugeben.

Wichtig hierbei wäre, dass dann die Einladungen zur Jahreshauptversammlung separat versendet werden. Vom RV-Präsidenten Pfalz kam die Anregung, dass sich mehr Vereine in der Zeitschrift vorstellen sollten, dem wurde zugestimmt. Über die Zeitschrift „Narr von Europa“ wird in der nächsten Arbeitstagung in Darmstadt weiter beraten und informiert.

Ulrich Knorr weist darauf hin, dass die Zeitschrift „NvE“ in seinem Erscheinungsbild dringend überarbeitet werden sollte. Er bot an, dass Layout mit erfahrenen Redakteuren und deren Rahmen neu zu gestalten. Er wird dem Bundesvorstand, nach breiter Zustimmung der Anwesenden, einen Kostenvoranschlag vorlegen, der im Bundesvorstand beschlossen oder abgelehnt werden kann.

Die Beschaffung und Koordinierung von FEN-Kleidung und Publikumsorden wird Ulrich Knorr im Bundesvorstand übernehmen. Dazu gehören: Hemden (Langer Arm, Halber Arm), Krawatten, Fliegen, Sakko Weiß (creme), Schals, Publikumsorden (für FEN-Vereine, FEN-Verbände, FEN-Mitgliedern) und Outdoorjacken (Damen und Herren) in Flaschengrün. Hierfür wird er die LV- und RV-Präsidiien anschreiben, um auch Beschaffungsquellen zu erfragen. Für diese Beschaffungen wird es in der Regel keine Vorratsbeschaffung der FEN geben.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Egon Schmid bei allen Anwesenden für Ihr Kommen, ihr Vertrauen in den Dachverband und den lebhaften Diskussionen. Er wünscht allen einen guten Heimweg und beendet die Jahreshauptversammlung.

Bad Gögging, 26.09.2015

Egon Schmid
Präsident
Versammlungsleiter

Ulrich Knorr
Vizepräsident
Schriftverkehr und
Protokollarien



Tarifübersicht 2016/2017

Für Karnevalisten

Musiknutzung durch Narrenvereinigungen und -verbände für das Training, die Übungsstunden, Wettbewerbe und sonstige öffentliche Auftritte von Tanzgarden, Balletten, Tanzpaaren und/oder Tanzmariechen.

gültig vom 01.04.2016 bis 31.03.2017

	bei Abschluss eines Jahresvertrages, jährlich kündbar € netto
Verein mit Tanzgarde bzw. Ballett/ Zunft mit Ballett *	243,84 €
Verein mit Tanzpaar *	136,92 €
Verein mit Tanzmariechen *	136,92 €
Verein mit Tanzgarde bzw. Ballett und Tanzpaar *	339,24 €
Verein mit Tanzpaar und Tanzmariechen *	243,84 €
Verein mit Tanzgarde und Tanzpaar und Tanzmariechen *	436,08 €
Verein mit Tanzgarde und Tanzmariechen *	339,24 €

Musiknutzung bei Umzügen

gültig vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	€ netto
je Wagen mit Beschallung durch Original-CDs u. Ä. *	19,44 €
je mitwirkende Kapelle bzw. Spielmannszug	22,30 €

* Die genannten Vergütungen enthalten sämtliche Zuschläge der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH (GVL). Alle ausgewiesenen Vergütungen sind Nettobeträge und erhöhen sich um 7 Prozent gesetzliche Umsatzsteuer. Sofern Sie Mitglied im Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK), in der Fédération Européischer Narren e.V. (F. E. N.), im Rheinische Karnevals-Kooperationen e.V. oder bei einem anderen Gesamtvertragspartner sind, erhalten Sie einen Rabatt von 20 Prozent.



Tarifübersicht 2016/2017



Tarifauszug für Veranstaltungen mit Unterhaltungs- und Tanzmusik *

Größe des Veranstaltungsraumes	Eintrittsgeld oder sonstiges Entgelt										
	ohne oder bis zu 2,00 €	bis zu 3,00 €	bis zu 4,00 €	bis zu 5,00 €	je weitere 1,00 € bis zu 10,00 €	10,00 €	je weitere 1,00 € bis zu 20,00 €	20,00 €	je weitere 1,00 € bis 30,00 €	30,00 €	je weitere 1,00 € ab 30,01 €
bis 100 m ²	23,05	29,72	36,39	43,06	6,67	76,41	5,66	133,01	4,67	179,71	3,67
200 m ²	46,10	59,43	72,76	86,09	13,33	152,74	11,32	265,94	9,34	359,34	7,34
300 m ²	69,15	89,15	109,15	129,15	20,00	229,15	16,98	398,95	14,01	539,05	11,01
400 m ²	92,20	118,87	145,54	172,21	26,67	305,56	22,64	531,96	18,68	718,76	14,68
500 m ²	115,25	148,58	181,91	215,24	33,33	381,89	28,30	664,89	23,35	898,39	18,35
600 m ²	138,30	178,30	218,30	258,30	40,00	458,30	33,96	797,90	28,02	1.078,10	22,02
700 m ²	161,35	208,02	254,69	301,36	46,67	534,71	39,62	930,91	32,69	1.257,81	25,69
800 m ²	184,40	237,74	291,08	344,42	53,34	611,12	45,28	1.063,92	37,36	1.437,52	29,36
900 m ²	207,45	267,46	327,47	387,48	60,01	687,53	50,94	1.196,93	42,03	1.617,23	33,03
1000 m ²	230,50	297,18	363,86	430,54	66,68	763,94	56,60	1.329,94	46,70	1.796,94	36,70
1500 m ²	345,75	445,78	545,81	645,84	100,03	1.145,99	84,90	1.994,99	70,05	2.695,49	55,05
2000 m ²	461,00	594,38	727,76	861,14	133,38	1.528,04	113,20	2.660,04	93,40	3.594,04	73,40
2500 m ²	576,25	742,98	909,71	1.076,44	166,73	1.910,09	141,50	3.325,09	116,75	4.492,59	91,75
3000 m ²	691,50	891,58	1.091,66	1.291,74	200,08	2.292,14	169,80	3.990,14	140,10	5.391,14	110,10

gültig vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

- * Diese Vergütungen gelten nicht bei Konzerten sowie bei Veranstaltungen im Freien ohne Eintritt wie Bürger-, Straßen-, Dorf- und Stadtfesten. Hier finden die Vergütungssätze U-K bzw. U-ST Anwendung.
- * Bei Veranstaltungen mit Musik von Original-CDs u. Ä. erhöhen sich die Vergütungen um 20 Prozent im Auftrag der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH (GVL). Bei Live-Musikveranstaltungen, bei denen zusätzlich, z. B. in den Pausen, Musik von Original-CDs u. Ä. wiedergegeben wird, erhöhen sich die Vergütungssätze um 10 Prozent im Auftrag der GVL. Übersteigt der Einsatz von Tonträgern die Live-Musik, so erhöhen sich die Vergütungssätze der GVL auf 20 Prozent.
- * Bei Überschreitung bestimmter Zeiten können Zuschläge zu den genannten Tarifen anfallen.
- * Für Veranstaltungen vor geladenen Gästen (wie z.B. Firmenjubiläen, Empfänge, Werbeveranstaltungen, Produktpräsentationen etc.), bei denen der Veranstalter kein Eintrittsgeld oder sonstiges Entgelt erhebt, werden die Aufwendungen für musikalische Darbietungen (wie z.B. Künstlerhonorare, Aufwendungen für die Bühne und die Technik, Moderatoren, DJs etc.) durch die Anzahl der geladenen Gäste dividiert. Dieses Ergebnis bildet ein fiktives Entgelt, welches zur Findung des Tarifbetrages herangezogen wird.

Alle ausgewiesenen Vergütungen sind Nettobeträge und erhöhen sich um 7 Prozent gesetzliche Umsatzsteuer. Sofern Sie Mitglied bei einem Gesamtvertragspartner der GEMA sind, erhalten Sie einen zusätzlichen Nachlass von 20 Prozent.

Diese Übersicht ist lediglich ein Auszug aus den derzeit geltenden Tarifen der GEMA. Bei Fragen steht Ihnen unser Kundencenter wie folgt zur Verfügung: GEMA KundenCenter, 11506 Berlin, Telefon +49 (0) 30 588 58 999, Fax +49 (0) 30 212 92 795, E-Mail kontakt@gema.de. Wir beraten Sie gerne!

Weitere Informationen zum Karneval
 Weitere Informationen zu Veranstaltungen

www.gema.de/narrenvereinigungen
www.gema.de/veranstaltungen



**Wir trauern um Anton Krimm,
der am 30.01.2016 im Alter von 89 Jahren verstorben ist.**

Anton trat unserem Dachverband am 01.01.1985 als Einzelmitglied bei und wurde dem Regionalverband Spessart/Odenwald zugeordnet. Aber sich nur betreuen lassen, war seine Sache nicht, denn der Regionalverband „dümpelte“ so vor sich hin und dieser Zustand musste geändert werden.

Er besuchte stets alle Versammlungen des Regionalverbandes und brachte sich mit diversen Vorschlägen zur Optimierung der Betreuung ein. Am 20.04.1990 wurde sein Engagement belohnt und er wurde zum Regionalpräsident gewählt. Dies war der Startschuss für eine beispiellose Werbekampagne und der Regionalverband verzeichnete Jahr für Jahr einen Zuwachs an Einzelmitgliedern, als auch Gesellschaften.

Unter seiner Präsidentschaft fanden Gemeinschaftssitzungen mit allen von ihm betreuten Gesellschaften statt, die durchweg sehr erfolgreich waren. Er führte Tanzseminare ein, die noch heute im jährlichen Rhythmus stattfinden und damit die Angebotspalette unseres Verbandes erweitern. Anton Krimm war es, der mich bei einer Veranstaltung meines Heimatvereins ansprach und für einen Eintritt in die FEN Deutschland e.V. warb.

1999 wurde ich dank seiner unermüdlichen Anrufe Einzelmitglied und kurz nach meinem Eintritt begann auch schon meine „Ausbildung“, allerdings zunächst von mir nicht bemerkt. So kam es wie es kommen musste und ich wurde sein Nachfolger im Regionalverband.

Wir besuchten gemeinsam viele närrische Veranstaltungen und er machte mich mit dieser Vorgehens-

weise mit den Vorständen der uns angeschlossenen Gesellschaften bekannt. Nicht nur ich habe Anton Krimm sehr viel zu verdanken, auch und gerade der Regionalverband Spessart/Odenwald und so war es nur selbstverständlich, dass ich dies bei seiner Beerdigung bekundete.

Aber man soll nicht vergessen zu danken, wenn dies noch wahrgenommen wird. Die FEN ehrte Anton mit dem NvE in Silber, Gold und Brillant. Auch wurde ihm der Lachende Löwe von Bayern überreicht und er wurde nach seiner aktiven Zeit zum Ehrenpräsident des RV Spessart/Odenwald ernannt.

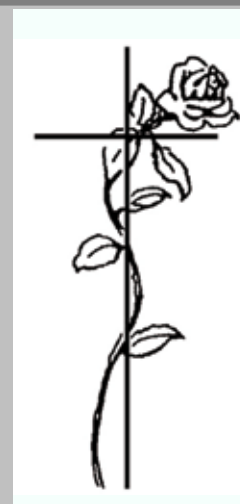
Es tat die letzten Jahre weh mit ansehen zu müssen, wie die fortschreitende Krankheit ihn seiner Persönlichkeit beraubte und er auf die Hilfe Anderer angewiesen war. Er wird uns als „Macher“ in Erinnerung bleiben, der durchaus auch ab und an unbequem werden konnte, aber stets das Ziel eines starken und effektiven Regionalverbandes verfolgte.

Text: Egon Schmid



Wir trauern um unsere Mitglieder

25.04.2015	Stefan Stadler	LV Baden Württemberg
im Dez. 2015	Gerda Nieder	LV Hessen
26.12.2015	Ingrif Coors	LV NWR
25.01.2016	Karin Schroer	LV Bayern Süd
	Klaus Prinz	RV Rheinland
30.01.2016	Anton Krimm	RV Spessart/Odenwald
09.05.2016	Wolfgang Scholz	RV Linker Niederrhein
im Mai 2016	Hannelore Stein	RV Unterfranken



Landesverband Bayern Süd verzeichnet Mitgliederzuwachs/ viele Aktivitäten

Nun ist Sie vorbei, die Faschingsession 2014/2015. Sie war wieder sehr erfolgreich für den Landesverband. Das Präsidium um Landespräsident Christian Brünger und Landesschatzmeister Karl Fischer waren auf 108 Veranstaltungen, und waren rund 12000 km im „Faschingsland „ unterwegs.

Überall wurde man sehr nett und freundschaftlich empfangen. Viele gewonnene Freundschaften wurden gefestigt und aber auch neue kamen mit hinzu. Es wurden neben den Gesellschaften der bayerischen Landeshauptstadt München , auch viele im Umland besucht. Viele Gardetreffen, Proklamationen aber auch Inthronisationsbälle oder Empfänge standen mit auf dem Programm.

Die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes wurde im vergangenen Jahr in Oberschleissheim sehr gut besucht. Die Herbsttagung fand in München Laim statt, hier musste man erfreut feststellen, das der gebuchte Saal richtig voll besetzt war.

Die Faschingsfreunde Fürstenfeldbruck richteten im Bürgerhaus Emmering das 3. Prinzenpaarfrühstück aus. Auch hier waren über 20 Prinzenpaare der Einladung gefolgt. Hier gilt ein besonderer Dank an die Gesellschaften, die 2014 zum ersten Mal , Veranstaltungen mit organisiert haben.

Die JHV 2015 findet in Wolfratshausen am 11.4.2015 statt, die Herbsttagung am 10.10.2015 in Beratzhausen. Das Prinzenpaarfrühstück wird in Dachau am 29.11.2015 ausgerichtet, das die FG Dachau Ihr Jubiläum 2015 hat.

Der Landesverband war auch wieder der Einladung des Münchner OB in das alte Rathaus gefolgt. Zum ersten Mal war man in den bayerischen Landtag am „Unsinnigen,, eingeladen worden. Dies war natürlich ein besonderes Highlight, viele Gesellschaften und andere Verbände waren hier. Hier wurden viele Kontakte und Gegenbesuche vereinbart. Wie schon im Jahr 2014 war man am „Ruaßigen“ Freitag beim Radiosender: Antenne Bayern zu Gast. Heuer durften die FG Dachau und die Siegonia Siegenburg das Präsidium begleiten.

Erfreulich ist im Landesverband Bayern Süd festzustellen, das die Mitgliederzahlen steigen. 3 Neue Gesellschaften: FG Beratzhausen, Narrhalla Attenkirchen , Siegonia Siegenburg, sowie mehrere Einzelmitglieder konnten begrüßt werden.

Ein absoluter Höhepunkt war der Besuch auf dem Märchenschloss Neuschwanstein. Das Landespräsidium lud die Faschingsgesellschaften nach dem Fasching zu einem Besuch ein.





24 Gesellschaften, 27 Prinzenpaare (180 Personen) waren der Einladung gefolgt.

Zuerst gab es einen Sektempfang mit Weißwurstfrühstück. Wir konnten für 1 Stunde das gesamte Schloß für uns zur Führung haben. Hier gilt ein besonderer Dank der Schloßverwaltung. Selbst den Gästen aus Übersee (Asien) gefielen unsere im Ornat erschienen Prinzenpaare. Einen großen Applaus gab es bei dem Gemeinschaftsfoto vor dem Schloß.

Nach dem Fasching ist vor dem Fasching. Verschiedene Workshops sind organisiert oder in

Planung. Hebefiguren, Wurffiguren, GEMA Seminar, Vertragsrecht usw usw.

Wie heisst es im Fasching immer..... Bis späda..... Danke an alle Aktiven !!!

Franz Weissenberger ist 30 Jahre dabei

und feiert in diesem Jahr seine 30 jährige Mitgliedschaft in unserer Föderation.

Eine kurze Darstellung seiner Aktivitäten: Er trat am 29.07.1986 der FEN als Einzelmitglied bei und war zunächst von 1979 bis 1990 1. Gesellschaftspräsident der Faschingsgesellschaft in Eisingen, der er noch heute als Mitglied angehört.

Von 1990 bis 2005 gehörte er auch den Würzburger Mee Fischli als Mitglied an, davon 10 Jahre als 2. Gesellschaftspräsident. Ab 1991 begann seine aktive Zeit in der FEN und er betreute bis 2002 das Amt des Schatzmeisters für den Regionalverband Unterfranken.

Er gehörte bei der ersten Auftaktsitzung des Regionalverbandes in Bergheinfeld dem Ausschußgremium an und war Schatzmeister für den Kartenverkauf (die Kasse war leer). Auch war er für die Saal - Organisation zuständig und sorgte in dieser Funktion für einen regelten Ablauf der Sitzung.

6 Jahre übte er das Amt des stellv. Landespräsidenten mit Walter Güldner als Präsident im damaligen Landesverband Bayern aus, seit 2009 ist er Vizepäsident des aktuellen Landesverbandes Bayern Nord.

Franz besucht fleißig die Versammlungen des Landes – als auch des Regionalverbandes, ebenso nimmt er stets an den Arbeitstagen des Bundes, sowie den Jahreshauptversammlungen teil. Da kann man nur noch aussprechen: Donnerwetter, welch ein engagierter Ehrenämtler und Hut (Narrenkappe) ab !!!

Wir hoffen, Franz hat noch viele aktive und positive Jahre in unserer Föderation vor sich, bedanken uns ganz herzlich für sein Engagement und wünschen ihm alles erdenklich Gute.
(Landesverband Bayern Nord)



Landesverband Baden-Württemberg

Mit närrischen Freunden auf dem Cannstatter Volksfest

Das Cannstatter Volksfest, welches auch Cannstatter Wasen genannt wird, feiert man seit dem Jahr 1818 zwei Wochen lang von Ende September bis Anfang Oktober. Mit über 4,5 Millionen Besuchern ist es nach München, das zweitgrößte Volksfest der Welt und sogar das größte Schaustellerfest Europas. Wer mehr zur Historie wissen möchte, der kann es gerne in einschlägigen Seiten im Internet nachlesen.



Foto: Bernd Singer

Zu diesem Fest werden wir närrischen Freunde und Zünfte jedes Jahr eingeladen. Im Frühjahr findet an gleicher Stelle das etwas kleinere Frühlingsfest statt, zu dem wir ebenfalls eingeladen werden. Mit rund 2.000 närrischen Freunden und natürlich noch weiteren Festzeltbesuchern ist immer eine tolle Stimmung an diesem Abend.

Organisator sind die Täleshexen Aichtal e.V. mit ihrem 1. Vorstand, Andreas Gollmann, in Zusammenarbeit mit dem Festwirt "Zum Wasenwirt". Die Täleshexen sind Mitglied in unserem Landesverband Baden-Württemberg und wir freuen uns, dass auch sehr viele Fasnachtszünfte aus unserem Verband mitfeiern. (Bild: Täleshexen Aichtal)



Foto: Täleshexen Aichtal

Damit auch etwas Flair der 5. Jahreszeit vertreten ist, versüßen uns verschiedene Guggen-Musiken aus ganz Baden-Württemberg mit einer Hörprobe den Abend. Wenn die Stimmung durch die Festzeltband "Die Grafenberger" bereits ihren Höhepunkt erreicht hat, heizen die Guggen-Musiken nochmals richtig ein, so dass es auch den letzten Narr von den Bänken reißt.

Nicht vergessen möchte ich, dass wir uns besonders über den Besuch einer Abordnung der FEN aus der Pfalz gefreut haben. (Foto: Bernd Singer)



Wir freuen uns nun schon auf ein Wiedersehen beim 19. Narrentreffen beim Wasenwirt auf dem Cannstatter Wasen am 9. Oktober 2016 und bis dahin grüßt euch mit einem Narri-Narro Bernd Singer Landespräsident der FEN



Mir derfe des!

Am 11.11.2011 trafen sich eine Handvoll Freunde zu einer gemütlichen Runde. Nach fortgeschrittener Stunde hatte einer die glorreiche Idee. „Wir könnten einen Verein

gründen und uns der fünften Jahreszeit verschreiben!“

Gesagt-Getan

Der Vereinsname wurde auch schnell gefunden, da die Untergrobacher Einwohner im Umfeld „Frösche“ genannt werden. So hatten wir den Vereinsnamen Froschhex Grobach.

Bei einem erneuten Treffen wurde eine Satzung geschrieben und der Verein gegründet. Nach anschließenden Wahlen hatte die Vorstandschaft alle Hände voll zu tun um den Verein auch als e.V. eintragen zu lassen. Als auch diese Hürde genommen wurde, machten wir uns gemeinsam an die Arbeit unser Häs (Outfit) zu gestalten. Unser 1. Vorstand Matze macht sich als Froschhex für alles richtig gut. Ob beim Häs nähen oder Maske zurechtmachen, er ist immer vor-

ne mit dabei (auch beim Blödsinn machen).

Unsere kleine Truppe arbeitet gerne mit anderen Vereinen zusammen, daß eigene Veranstaltungen wie Sommer oder Grillfest von befreundeten närrischen Gleichgesinnten gerne angenommen werden, um sich in gemütlich-lockerer Atmosphäre zu treffen. Das Küchenteam verwöhnt Euch in bewährter Weise mit Speiß und Trank aus der Region. Besonders zu erwähnen sind Achim's Zwiebelsteaks, die dem FEN Landesvizepräsidenten von Baden-Württemberg Stefan immer ein glückliches Lächeln entlocken.

Seit unserer Gründung haben wir schon einige Brauchtumsabende, Ordensfeste, Umzüge und sonstige närrische Veranstaltungen in nah und fern besucht und uns präsentieren können. Um neue Kontakte zu knüpfen, nutzen wir diese Möglichkeit und empfehlen Euch, unsere Homepage zu besuchen oder in Facebook auf der Seite der Froschhexen Grobach zu stöbern.

Über Einladungen zu närrischen Treiben, egal zu welcher Jahreszeit, freuen wir uns riesig und hoffen auf gute Zusammenarbeit sowie eine tolle Kameradschaft.

Mit närrischen Grüßen aus Untergrobach
DIE Froschhexen

**Die FEN im Internet:
www.fen-internet.de**

**Die FEN auf facebook:
Föderation
Europäischer Narren
Deutschland e.V.**



Die Antöner eröffneten die 5. Jahreszeit Faschingssitzungen sind wie Formel 1 Rennen

Die Antöner Narrenelf startete unter dem Motto: „Der große Preis von Anton“ in die Faschingskampagne 2016. Im Rahmen der Faschingsöffnung wurden wieder zahlreiche verdiente Aktive ausgezeichnet.

In seiner Begrüßungsrede verglich Gesellschaftspräsident Peter Stößel die Vorbereitungen der Faschingssitzungen und deren Durchführung mit der Formel 1. Nachdem quasi die verschiedenen Gruppen in den jeweiligen Fahrerlagern die Trainings durchlaufen haben, treffen sich alle Aktiven zum entscheidenden Qualifying bzw. Generalprobe. Hier wird die Reihenfolge einschließlich Poleposition festgelegt. Wenn dann die Ampeln auf Grün umspringen startet das Programm zum „Großen Preis von Anton“.

Nach einem „Boxenstopp“ an einem leckeren Buffet, erfolgten in einem würdevollen Rahmen

die Ehrungen zahlreicher Mitglieder.

Für 11 Jahre Vereinstreue wurde Frank Genssler mit der bronzenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Den FEN-Jahresorden erhielten Constanze Nicklaus und Anja Heinelt. Den FEN-Orden in Bronze bekamen Elisabeth Vornberger und Uwe Schneider. Das Silberne-E darf nun Karin Dekant und Martin Pensl tragen. Mit dem Narr von Europa in Gold wurde Sitzungspräsident Maurice Breitkopf geehrt.

Für die Zukunft ist die Antöner Narrenelf bestens gerüstet, denn es konnten gleich drei neue Elferräte aufgenommen werden. Es sind Christian Blumenau, Jürgen Rößler und Damian Wieczorek.

Text: Peter Stößel

Foto: Katharina Meyer

Regionalverband Unterfranken



v.l.: Christian Blumenau, Constanze Nicklaus, Elisabeth Vornberger, Sitzungspräsident Maurice Breitkopf, Anja Heinelt, Uwe Schneider, Karin Dekant, Frank Genssler, Damian Wieczorek, Gesellschaftspräsident Peter Stößel, Jürgen Rößler, Martin Pensl und K.H. Kopp (FEN)



In Anton gehen die Lichter aus...

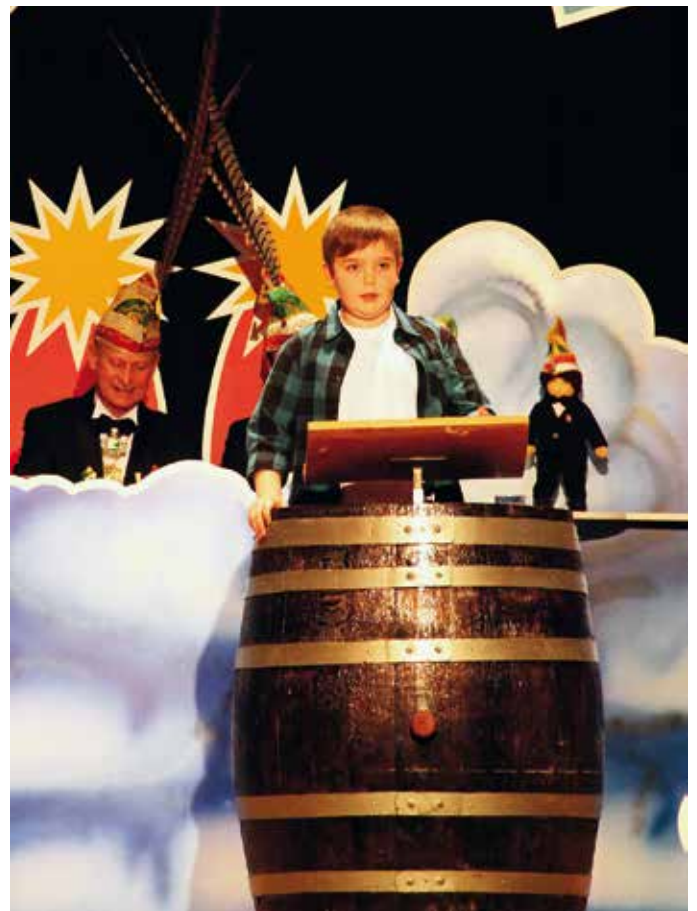
Es war einer der Abende wie ihn sich die Fans des Antöner Faschings vorstellen. Ernste Worte (der kleine Mann) witzige Performance (Maurice Breikopf), jugendliche Unbekümmertheit (Tanzmäuse, Schülergarde und Jan Nenninger) alte Haudegen mit spitzer Zunge (Dekant/Vornberger) sowie hintergründige Texte zu Ohrwürmern (Tönis) wurden geboten.

Es war alles vorhanden, für einen unterhaltsamen, bunten Faschingsabend. Jedenfalls bis gegen 23.30 Uhr. Ausgerechnet ein Heimwerker (Thomas Blumenau) war es, der die Bütt geentert hatte, alles es zum Black Out kam. Gäste und Akteure sitzen im Dunkeln, die Musik bricht ab, der Strom war weg. Was vielleicht für viele andere Gesellschaften der Supergau gewesen wäre, für die Antöner wurde es der Superhit. Ab dem Zeitpunkt erlebten die Gäste ein Novum, eine Faschingssitzung der besonderen Art, in der die Gäste nicht mehr nur Gäste, sondern Teil der Akteure waren.

Doch, beginnen wir chronologisch: Mit dem Einzugs-



marsch. Elfenrat und Sitzungspräsident betreten die Bühne. Mit dabei, das Schweinfurter Prinzenpaar und die Abordnung der ESKAGE. Ein viereinhalb stündiges Programm zu einem guten Preis- Leistungsverhältnis versprach Maurice Breikopf den Gästen, darunter OB Sebastian Remelè mit Gattin, Jan van Lakum, die Stadträte Stockinger, Rehberger und Labus, Abordnungen aus Üchtelhausen und Marktsteinach. Umgerechnet auf den Eintrittspreis seien es 19 Cent die Minute, was die Gäste zah-



len würden. Breikopf sollte sich täuschen, der Preis wurde noch gesenkt.

Achtzehn junge Damen, die Nachwuchsgarde, heizte mit einer schmissigen Polka ein. Es folgten ernste Worte vom Mann des Protokolls. Günter Siebenbürger prangerte als kleiner Mann die großen Torheiten der Großen und Mächtigen von Politik und Sport an. Schmetterlinge, Hula-Mädchen, Schneemänner und Clowns, die Tanzmäuse, begeisterten mit ihrem Tanz der vier Jahreszeiten. Sein Debüt feierte der 12-jährige Jan Nenninger in der Bütt.



Der Sohn eines Elferraten ist ein vielversprechendes Talent. Völlig zurecht seine Forderung: „Applaus, Applaus, ihr dürft mich loben.“

Mit ihrem Showtanz „Basketball“ erzielte die Schülergarde einige Treffer. Es folgt Karin Dekan, die als Schwester Käthe einmal mehr die Männer ins Visier nimmt. Man(n) sollte wohl die Station III, der sie vorsteht meiden, will Er (Mann) nicht „untergebuttert“ werden. Rasant geht es weiter, mit dem Polkatanz der Junioren. Was passieren kann, wenn ein Üchtelhäuser Paar eine Kreuzfahrt gewinnt das setzt Elisabeth Vornberger gekonnt in Szene.

„Beda Baddn“, freche Texte, bekannte Hits und Ohrwürmer, die Tönis greifen einmal mehr die kleinen Verfehlungen in Schweinfurt und in der Welt der Social-Media auf. „Präses Selfie“, Brauhauspleite, Abschaltfest, Zeughausplatz und Wildparksponsor sind ein kleiner Auszug ihrer Themen.

Der Polkatanz der Hauptgarde mit fünf hübschen Mädels und dem „Ross Antony“ der Antöner, Christopher Breitkopf leitet den 2. Akt ein. Ging bislang alles glatt, folgt nun der Mann, der die „Überraschung“ einleitet, Thomas Blumenau. Just als der Heimwerker seine „To it your self“ - Erfahrungen zum Besten gibt kommt es zum Stromausfall.

Aber nicht nur im Antonsaal, in der halben Stadt sind die Lichter aus. Was tun? Aufgeben. Nein, die Antöner wären nicht die Äntöner. Es wird improvisiert. Kerzen und Taschenlampen verleihen dem

Saal eine ganz neue Atmosphäre.

Es folgen wohl unvergessliche Auftritte für Marianne Prowald als Termomix-Verehrerin, dem Paukenversler Peter Stößel und der Showtanzgruppe. Hut ab, was diese Aktiven, besonders die Showtanzgruppe mit ihrem Tanz „Burlesque“ in die Dunkelheit des Saales zaubern. Nachdem Breitkopfs Hilferuf a`la Moses „Herr lass es Licht werden im Antonsaal“ ungehört verhallt, folgt die Geburt der Antöner Chor-Group. Elferrat und Gäste singen und schunkeln, und machen sprichwörtlich die Nacht zum Tage.

Um 0 Uhr, 29 Minuten gehen die Lichter wieder an und so können endlich die UHU's als Elfen über die Bühne trollen. Mit wohl einem „Präsidentenbier“ zu viel erklimmt Maurice Breitkopf die Bühne. In seiner Paraderolle als „Betrunkener“ preist er Luigi, seinen Lieblingsitaliener. Seine Pointen bringen selbst in Stein gemeißelte Gesichter zum Lachen. Bevor es zum großen Finale mit allen Aktiven kommt, kommt das Männerballett der Zukunft, Six Pack statt Schwabbelbauch, Boygroup statt Schwanensee.

Ein erneuter Stromausfall kann zwar nicht versprochen werden, wohl aber eine Superstimmung, Fasching vom Feinsten.

Text: Erich Valtin, SAZ
Fotos: Rudi Bäuerlein
Regionalverband Unterfranken





JHV des Regionalverband Unterfranken in Dettelbach

In der Regel ist ja eine Jahreshauptversammlung eine sehr trockene Angelegenheit, nicht aber beim Regionalverband Unterfranken.

Das Treffen fand nämlich diesmal in dem malerischen Örtchen Dettelbach statt. Hier hat Lothar Apfelbacher mit viel Liebe mitten in der Altstadt seinen Traum – ein



kleines Faschingsmuseum – verwirklicht. Und was liegt da näher als eine Einladung unseres Regionalpräsidenten Heiko Förster zu einer kleinen Exkursion in die heiligen Räume der DeKaGe.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung machten sich also die angereisten Mitglieder, natürlich brav in Zweierreihen, auf um die Räumlichkeiten nahe der Kirche zu erklimmen. Vergnügt fand fast jeder dort Erinnerungsstücke aus seiner eigenen Vereinsgeschichte.

Zurück im Tagungsraum angekommen konnte die Sitzung mit den geplanten Tagesordnungspunkten fortgeführt werden. Die beiden Ehrengäste des Bundesvorstandes Egon Schmid und Siegfried Gierling verliehen durch Ihre Anwesenheit der Veranstaltung den angemessenen Rahmen.

Ein Resümee der Session 2015/2016 als auch der Rückblick auf die Auftakt-sitzung in Nüdlingen fiel aufgrund des unglaublich abwechslungsreichen und anspruchsvollem Programm meist positiv aus. Ein besonderer Lob ging an die professionelle Moderation von Maurice Breitkopf. Basierend auf die konstruktiven Kritikpunkte, wie der zu großzügigen Sitzordnung oder auch der teilweise problematischen Akustik kann jetzt die Planung für die Auftakt-sitzung 2017 in Aubstadt



beginnen. Ein Ausrichter für 2018 wird noch gesucht.

Die geplante Digitalisierung der Mitgliederverwaltung, die Qualitätsprobleme der Orden sowie die Situation des Landesverbandes Nord waren nur einige der weiteren Sitzungsthemen.

So ging ein rundum informativer, auch kulinarisch gelungener Abend um 21.45 Uhr zu Ende.



33 Jahre Bercher Mee-Elf – eine Erfolgsgeschichte

Schon mit Recht ein wenig stolz kann die Bercher Mee-Elf in diesem Jahr auf ihr 33-jähriges Bestehen zurückblicken. Die Geschichte begann im Jahr 1983, damals noch KAB-Pfarrfasching genannt. Der Name „Bercher Mee-Elf“ tauchte erstmals 1987 auf und das erste Motto hieß demnach auch „Berch is net verlorn - die Mee-Elf is geborn“.

In dieser Zeit konnte Sitzungspräsident Karl-Heinz Kopp die Truppe zu ersten Erfolgen führen. Hohe Auszeichnungen, darunter die höchste Auszeichnung, die die FEN (Föderation Europäischer Narren) überhaupt zu vergeben hat, waren der Lohn für den Einsatz des Sitzungspräsidenten und Gründungsmitglieds der Mee-Elf.

Der erste Rathaussturm wurde von ihm und seinem damaligen Elferrat übrigens im Jahre 1993 erfolgreich durchgeführt und ist bis heute fester Bestandteil der Faschingskampagnen geblieben. Damals noch mit anschließender Tanzveranstaltung für die Garden.

Im Jahr 2007 zeigte sich der Fasching wieder mal extrem kurz, so dass man sich entschloss, den Rathaussturm nicht mehr im Januar, sondern bereits im November durchzuführen. Und so ging das Jahr 2006 mit gleich zwei Rathausstürmen im gleichen Jahr in die Geschichte ein. Bürgermeister Peter Neubert musste sich infolgedessen sowohl im Januar, als auch im November mit den Bercher Narren auseinandersetzen.

1999 gab Karl-Heinz Kopp den Stab des Sitzungspräsidenten an Ralf Pfeuffer weiter. Unter seiner Führung erreichte die Mee-Elf ihre heute bekannte Professionalität. Während seiner Sitzungen muss-

ten sich die prominenten Gäste ihre Orden auf der Bühne während eines speziell für sie entwickelten Spieles verdienen. Ein Programmpunkt, auf den sich sowohl immer die Promis, als auch das Publikum freuten. Einige versuchten sogar schon einige Tage vorher zu ermitteln, was auf der Bühne auf sie zukommen würde. Legendär sind hier beispielsweise die Spiele „Wer wird Millionär“ oder das „Kochstudio“.

Besonders die Stammgarde hat sich in dieser Zeit zum Aushängeschild der Mee-Elf entwickelt. Zahlreiche Gastauftritte bei der hochkarätigen FEN-Auftaktsitzung unterstreichen dies. Bezeichnend auch für die Bergheinfelder Narrenschar um Präsidiumsmitglied und Elferratssprecher Otto Liebenstein ist die Tatsache, dass einige Akteure sogar mehrmals am Abend auf der Bühne zu sehen sind.



Als Beispiel sei hierfür stellvertretend Sitzungspräsident Ralf Pfeuffer genannt, der auch mit überraschenden Auftritten im Showtanz der Stammgarde und in Büttensreden mit „Dixi“ zu sehen war, der wiederum

bei den Pr8tmännern aktiv ist.

Weit mehr als 100 Aktive sind inzwischen vor, auf und hinter der Bühne im Einsatz um ein ansprechendes Programm präsentieren zu können. Ehrensache ist es für die Bergheinfelder, dass die Orden nicht zugekauft, sondern selbst hergestellt werden. Rita und Robert Eusemann übernahmen diese Aufgabe in ihrer eigens dafür eingerichteten Werkstatt.



Erst seit diesem Jahr ging diese aufwändige Arbeit an Adolf Niedermeyer und Dieter Hoentschke über

Und natürlich beteiligte sich die Mee-Elf mit ihren bereits öfters preisgekrönten Faschingswagen an den örtlichen Umzügen. Weit über die Grenzen Schweinfurts hinaus bekannt wurde beispielsweise der Festwagen „Trojanisches Pferd“ aus dem Jahr 2013. Der Platz zum Bau des Wagens wird stets vom rührigen Präsidiumsmitglied Otto Liebenstein auf dessen Anwesen zur Verfügung gestellt.



Vor der Session 2013/2014 und somit nach 15 Jahren als der Sitzungspräsident, der am längsten dieses Amt innehatte, übergab Ralf Pfeuffer schließlich sein Zepter an seinen Nachfolger Oliver Jung. Die-

ser sammelte seine ersten karnevalistischen Erfahrungen auf der Mee-Elf-Bühne bei den Pr8tmännern und im Männerballett. Dessen erklärtes Ziel ist es, den erfolgreichen Weg seines Vorgängers fortzuführen.

Jürgen Höf-
ling

www.fen-internet.de

Verdiente Mitglieder ausgezeichnet

Im Rahmen des Rathaussturms wurden verdiente Mitglieder der Bercher Mee-Elf durch FEN-Sitzungspräsident Maurice Bretkopf ausgezeichnet. Den höchsten Orden, den die FEN Bayern zu vergeben hat, den „Lachenden Löwen“, erhielt Otto Liebenstein für den seit vielen Jahren unermüdlichen Einsatz für den Bergheinfelder Fasching. Er ist praktisch die „Schaltzentrale“ der Bercher Mee-Elf.

Der Narr von Europa in Brillant ging an Maria Hoentschke für ihren jahrelangen Einsatz im Bereich der Garden. In Silber erhielten diesen Orden Elke Höf-ling, Matthias Rebhan und Ralf Wahler. Der Narr von Europa in Bronze ging an Marika Kern und Manfred Kern. Mit einem FEN-Jahresorden wurden Katharina Rumpel und Volker Grimm ausgezeichnet.





GALA = ABEND



Auch im Jahr 2015 war der Gala-Abend wieder ein voller Erfolg: Kleine Prinzessinnen, große Prinzenpaare, Engel und Teufel, Katzen, ein bayerischer Sänger, Gardetrio, Show- und Gardeauftritte sowie ein Männerballett mit ihrem Sirtaki waren vertreten. Alle verbreiteten gute Laune und somit war die Stimmung bestens.





Der Abend wurde von der Präsidentin Romana Herrler und dem Präsidenten aus Wolframs-Eschenbach Reinhold Ebersberger moderiert, der mit seinen witzigen Einlagen das Publikum zum Lachen brachte.





JUGEND TANZT FÜR EUROPA

13. Jugendveranstaltung in Schwand 2015





Die Veranstaltung „Jugend tanzt für Europa“ fand im Jahr 2015 zum ersten Mal in Schwand statt und die Sporthalle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Bei den Auftrittsnummern war von verschiedenen Themenshowtänzen, Garde, Tanzmariechen und Paartanz alles dabei. Das bunte Repertoire begeisterte die Zuschauer. Auch Verena (Tanzmariechen der FEN) ließ es sich nicht nehmen, ihr Können den Kleineren zu zeigen. Ihre Trainerin Andrea Sept war ebenfalls anwesend. Zum ersten Mal fungierte eine Nachwuchsmoderatorin an der Jugendveranstaltung: Lucia Szilagyi, die gekonnt durch das Programm führte.



Wie jedes Jahr, möchten wir Euch zur:

14. Jugendveranstaltung

am 6. November 2016 in der Sportgaststätte des 1. F.C. Schwand in Schwanstetten einladen.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme !!

Anmeldeformulare werden nach der Sommerpause verschickt

TANZMARIECHEN = TREFFEN



Viel Spaß hatten die anwesenden Mariechen der verschiedenen Gesellschaften bei den unterschiedlichen Spielen.



Sie erprobten sich auf der Kegelbahn, im Karaoke singen und kurzweiligen Geschicklichkeitsspielen.



2016 MIT VERENA



Die Trainerin von Verena, Andrea Sept, (Abb. links Oben) führte durch den Nachmittag.

Der Tanzmariechen-Orden von Verena wurde von der Trainerin gesponsert.

Es gab eine Siegerehrung und alle Teilnehmerinnen stellten sich zu einem Gemeinschaftsfoto in ihren Kostümen auf.

Alle waren sich einig, dass diese Veranstaltung auch im kommenden Jahr wieder stattfinden soll. 16

Anmeldung zum F E N Seminar Showtanz in 2017 Für Anfänger und Fortgeschrittene



Hiermit melden wir.....Personen für das vom **06.05. bis 07.05.2017** stattfindende Seminar für Schautanz **verbindlich** an (es kann leider keine Rückerstattung erfolgen).

Am Mittagessen nehmen.....Personen teil (Nicht in Gebühr enthalten).

Absender: (bitte lesbar genaue Anschrift, Ansprechpartner und Tel. Nr. angeben, evtl. e-mail)

Datum, Unterschrift:.....

Die Anmeldung bitte bis **01. Mai 2017** senden an:
Für Rückfragen bitte Kontakt aufnehmen

Egon Schmid, Quellenweg 3, 63639 Flörsbachtal
Tel.: (06057) 15 99, Fax: (06057) 9 18 98 70
e-mail: egon.schmid@fen-brd.de

Lehrgangsort: Turnhalle der Pestalozzi - Schule in Aschaffenburg/Schweinheim, Schweinheimerhöhe-Sonnenstr. Die Leitung hat Herr Oliver Noweck vom D. V. G.

Seminarinhalte:

- Tanzschritte und Formationen für Jazz/Modern Dance
- Tanzschritte und Formationen für Thementänze
- Als Workshop: Umsetzen von Musik in Bilder und Schritte
- Theorie: Trainingslehre, Musik erkennen und umsetzen, Choreographie von Schautänzen

Seminarablauf für Samstag, den 06.05.17 (Bitte **unbedingt** die Teilnehmerzahl in Abfrage eintragen)

12:00 – 13:00 Uhr	Aufwärmen aller Seminarteilnehmer		
13:00 – 17:00 Uhr	Tanzschritte und Formationen Jazz/Modern Dance	für Aktive	Anzahl: _____
oder			
13:00 – 17:00 Uhr	Trainingslehre Aufwärmen m Tanzsport	für Trainerin	Anzahl: _____

Seminarablauf für Sonntag, den 07.05.17

09:00 – 10:00 Uhr	Aufwärmen aller Seminarteilnehmer
10:00 – 13:00 Uhr	Thementänze einstudieren
11:00 – 13:00 Uhr	Thementänze: Choreographie vom Vortag mit den Gruppen einstudieren
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 15:00 Uhr	Zeigen der Tänze und gemeinsame Besprechung darüber
15:00 – 16:00 Uhr	Abschlussbesprechung

Das Seminar beginnt pünktlich am Samstag, den 06.05.17 um 12:00 Uhr !

Die Verpflegung erfolgt durch den Verein Ascheberger Maulaffe, wobei die Teilnahme am Mittagessen **unbedingt** in der Anmeldung zu vermerken und **nicht** im Seminarpreis enthalten ist.

Die Teilnahmegebühr beträgt 35,- € und ist bitte **vor** Beginn des Seminars auf nachfolgend aufgeführtes

Konto zu überweisen: Postbank Frankfurt (Egon Schmid)
IBAN : DE16 5001 0060 0044 2446 00
BIC: PBNKDEFF

Nach Geldeingang erfolgt eine Bestätigung Ihrer Anmeldung !!

Bitte mitbringen: Turnschuhe und Ballettschuhe, Sneakers oder Tanzschuhe, Handtuch. Trainer/innen sollten sich bitte mit **Schreibmaterial** ausrüsten.

Übernachtungsmöglichkeiten: Olive Inn, Würzburger Str. 99, 63743 Aschaffenburg, Tel.: 06021/58 543-0,
Cristall, Würzburger Str. 78, 63808 Haibach, Tel.: 06021/63 04-0
Altes Sudhaus, Schweinheimer Str. 117, 63743 Aschaffenburg, Tel.: 06021/44 88 97-0

Der Landesverband Bayern-Nord freut sich auf Ihre Anmeldung !



Watze 2016

Am 06.02.2016 hatte der Karnevalverein Die Watze die Isenburger Narren wie immer zur letzten großen Sitzung der Kampagne gerufen. Es war wie ein letzter Weckruf, und viele Narren kamen in teilweise recht aufwendiger Kostümierung.

Das Drumcorps Marsch Mellows aus Darmstadt sorgte dann auch gleich für den ersten unüberhörbaren Paukenschlag und weckte auch letzte noch nicht auf Touren gekommene Geister.

Sitzungspräsident Jörg Fitzthum hieß Narren samt Neu-Isenburger Prinzenpaar und einer großen Delegation aus der französischen Partnerstadt Veauche willkommen und versprach einen tollen Narrenabend auf dem Piratenschiff. Die närrischen Untertanen bestätigten mit lautem Jubel ihre Zustimmung und legten auch gleich mächtig los.



Die Zwerge um Annemarie Henning eröffneten mit einem Wild-West-Tanz den Bühnenreigen und wurden mit großem Applaus bedacht.



Der aus Berlin angereiste Ex-Isenburger Rainer Paulus hat zwar die Weltpolitik vor der Haustür, doch er war auch über das Geschehen in der Huguenottenstadt bestens informiert.



Viel Applaus gab es für den flotten Tanz der Bambini. Sitzungspräsident Jörg Fitzthum verabschiedete Manuela Schreiner (FEN Landesverband Hessen) nach ihrem Vortrag „Die Abnehmkur“ mit einem Vierzeiler: „Wenn einer knapp drei Zentner wiegt, sich mit Sport und Yoga verbiegt und nachher aussieht



wie en Watz, dann war das alles für die Katz“.

Ebenso für die jungen Firegirls mit ihrem Pink Panther Tanz und auch für die Tanzgarde, die eine flotte Polka bot, gab es riesen Applaus.



Solotänzerin Larissa Werner wurde nach ihrem Auftritt gar von den PartyRockers tanzend von der Bühne geleitet.

ob Elke Arend als Marilyn Monroe mit dem Lied „Diamonds are the girls best friend“



Ein besonderes Déjà-vu-Erlebnis boten wieder einmal die Crazy Animation,

oder Stella Becker als „Golden Girl“ aus dem bekannten James Bond-Film.



Eine perfekte Überraschung boten wieder einmal die Damen der Eulenspiegelgarde. Sie kamen buchstäblich am Stock als gebrechliche ältere Damen, wurden durch gymnastische Übungen plötzlich zu flotten Damen und legten eine Power-Gym-Performance hin, die alle von den Stühlen riss.

Die Cappuchinos stimmten die Narren dann mit ihren Liedern von der Iseborjer Fastnacht auf eine lange Partynacht und die wenigen verbleibenden närrischen Tage ein.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr (JF).



Watedonier auf Weltreise“

Am 09. Januar 2016 fand die 119. Sitzung der Watedonier unter dem Motto „Watedonier auf Weltreise“ im KGZ Neu-Isenburg statt.

Wie schon in den vergangenen Jahren konnten wir auch in diesem Jahr bis auf zwei Fremdvorträge alle Beiträge aus den eigenen Reihen gestalten.



Nach dem Einmarsch des Elferrates, dessen Vorstellung und der Begrüßung der Ehrengäste, begann die Sitzung seit langem wieder mit eigener Minigarde, die mit ihrem Tanz viel Beifall erntete.



Ganz stolz war Sitzungspräsident Ernst Knippel auf seine Enkelin die das erste Mal mit der Minigarde dabei war.

Alle Vorträge und Tänze kamen gut an. Ferner wurden die Jahresorden der FEN an Ernst Knippel und Gerhard Kafanke überreicht.

Da wir traditionsgemäß immer die erste Sitzung in Neu-Isenburg auf die Beine stellen, konnten wir auch bei anderen Sitzungen mit Teilen unseres Programms vorstellig werden.



So kamen wir in diesem Jahr auf 23 Gastauftritte, was uns natürlich sehr erfreut und uns Ansporn für die nächste Kampagne sein wird.



Unsere 120. Sitzung wird am 14. Januar 2017 im KGZ Neu-Isenburg sein und wir hoffen, dass wir wieder ein volles Haus haben werden.



Ansprechpartner im Verband

Deutschland

Präsident – Vorsitzender

Schmid Egon
Quellenweg 3
63639 Flörsbachtal-Kempfenbrunn
Tel.: +49 6057 1599 Fax: +49 6057 9189870
Email: egon.schmid@fen-brd.de

Vizepräsident – stellvertretender Vorsitzender

Schäfer Karl-Heinz
Trollbachstraße 7
55452 Rümmelsheim
Tel.: +49 6721 45593 Fax: +49 6721 45593
Email: karlheinz.schaefer@fen-brd.de

Vizepräsident Finanzen und Steuern – Schatzmeister

Gierling Siegfried
Kilianstraße 8
97725 Elfershausen
Tel.: +49 9704 601327 Fax: +49 9704
601595
Email: siegfried.gierling@fen-brd.de

Stellvertretende Vizepräsidentin – Stellvertretende Schatzmeisterin

Coenen Brigitte
Roermonder Straße 219
41366 Schwalmtal
Tel.: +49 2163 888818
Email: brigitte.coenen@fen-brd.de

Vizepräsident Schriftverkehr und Protokollarien

Knorr Ulrich
Gießener Straße 4
64646 Heppenheim
Tel.: 06252-788462 Fax: +49 6252 788468
Email: ulrich.knorr@fen-brd.de

Ansprechpartner zum Verband: Baden- Württemberg

Präsident

Singer Bernd
Im Dellen 16
72221 Haiterbach
Tel.: +49 7456 6549
Email: bernd.singer@fen-brd.de

Vizepräsident

Mathyschok Stefan
Im Steingraben 43
71083 Herrenberg
Email: stefan.mathyschok@fen-brd.de

Vizepräsident

Visel Wolfgang
Brühlstraße 32
72149 Neustetten
Tel.: +49 0747225261
Email: WolfgangVisel@t-online.de

Schatzmeister

Wengrzik Reinhold
Im Weingarten 37
70327 Stuttgart
Tel.: +49 711 3654209
Email: reinhold.wengrzik@fen-brd.de

Ehrenpräsident

Fischer Adolf
Hallenstraße 20-21
77978 Schuttertal-Schw.
Tel.: +49 7826 966717
Fax: +49 7826 966799
Email: isabell.spannagl@fischerkleidung.de



***Ansprechpartner zum Verband:
Bayern-Nord***

komm. Präsident

Weissenberger Franz
Stöckachstraße 17
97249 Eisingen
Tel.: +49 9306 539
Fax: +49 9306 2222
Email: franz.weissenberger@fen-bayern-nord.de

Schatzmeister

Waldner Uwe
Höllgraben 6
97723 Oberthulba
Tel.: 09736-751444
Email: uwe.waldner@fen-bayern-nord.de

***Ansprechpartner zum Verband: Mittel-,
Oberfranken und Altmühlthal***

Präsidentin

Herrler Romana
An der Leitn 12
92339 Beilngries
Tel.: +49 8461 606558
Email: romana.herrler@fen-mittelfranken.de

Vizepräsident

Heckel Manfred
Behringersmühler Straße 12
91327 Gössweinstein
Email: manfred.heckel@fen-mittelfranken.de

Schatzmeisterin

Broll Andrea Gabriella
Sudetenstraße 8
90556 Cadolzburg
Tel.: 09103/5712
Email: andrea.broll@fen-mittelfranken.de

Schriftführer

Fritsch Dieter
Hermannstraße 42

90439 Nürnberg
Tel.: 0911-9651688
Email: dieter.fritsch@fen-mittelfranken.de

Repräsentant

Merten Walter
Sandäckerstraße 18
85095 Denkendorf
Tel.: +49 8466 905095
Fax: +49 8466 1075

Beisitzer

Potratz Norbert
Unterer Stockweg 36a
91186 Büchenbach

Ehrenpräsidentin

Faustmann Monika
Gebrüder-Grimm-Straße 21
90765 Stadeln
Tel.: +49 911 767624
Fax: +49 911 767624
Email: monika.faustmann@fen-mittelfranken.de

***Ansprechpartner zum Verband:
Spessart-Odenwald***

Präsidentin

Blank Marina
Ebersbacher Straße 41
63743 Aschaffenburg
Tel.: 06021/79111
Email: marina.blank@fen-spessart-odenwald.de

Schatzmeister

Wiesner Frank
Im Elzig 16
64739 Höchst/Odw.
Tel.: (06163) 12 17
Fax: 032222449217
Email: frank-wiesner@t-online.de

**Schriftführer**

Uftring Bernd
Kahlmühlweg 5A
63776 Mömbris
Tel.: +49 6029 6790
Fax: +49 6029 997362
Email: bernd.uftring@fen-spessart-odenwald.de

Ansprechpartner zum Verband: Unterfranken**Präsident**

Förster Heiko
Nikolaus-Heilmann-Straße 20
97447 Frankenwinheim
Tel.: +49 9382 3179884
Fax: +49 9382 318997
Email: heiko.foerster@fasching-unterfranken.de

Vizepräsident

Graber Norbert
Kühngasse 6
97337 Dettelbach
Tel.: 09324/3885
Fax: 09324/981644
Email: norbert.graber@fasching-unterfranken.de

Vizepräsident

Grafe Stefan
Niederwerrner Straße 70
97421 Schweinfurt
Email: stefan.grafe@fasching-unterfranken.de

Schatzmeister

Riegler Richard
Dr.Blank-Straße 16
97506 Grafenrheinfeld
Tel.: 09723/4165
Fax: 09723/936303
Email: richard.riegler@fasching-unterfranken.de

Schriftführerin

Stühler-Schneider Christiane
Hauptstr. 15
97525 Schwebheim
Tel.: 09723 4248
Email: christiane.stuehler-schneider@fasching-unterfranken.de

Sitzungspräsident

Breitkopf Maurice
Sonnenstraße 7
97421 Schweinfurt
Tel.: 09721/4771476
Email: maurice.breitkopf@fasching-unterfranken.de

Ehrenschatzmeister

Kopp Karl-Heinz
Am Junkersgarten 32
97493 Bergrheinfeld
Tel.: +49 9721 90888
Fax: +49 9721 90888
Email: karl-heinz.kopp@fasching-unterfranken.de

Ansprechpartner zum Verband: Bayern-Süd**Präsident**

Brünger Christian
Giselastraße 40
93309 Kelheim
Tel.: +49 9441 7032472
Email: christian.bruenger@fen-bayern-sued.de

Vizepräsident

Rygol Bernhard
Terofalstraße 125
80689 München
Tel.: 089/708304
Fax: 089/70939686
Email: bernhard.rygol@bayern-sued.de

**Schatzmeister**

Fischer Karl
Eichendorffstraße 3
93326 Abensberg
Email: karl.fischer@fen-bayern-sued.de

Schriftführer

Schendel Roland
Lassallestraße 83
80995 München
Tel.: +49 89 1505135
Email: roland.schendel@fen-bayern-sued.de

**Ansprechpartner zum Verband:
Berlin / Brandenburg****Repräsentant**

Müller Günther
Am Moosfenn 4D
14478 Potsdam
Email: guenther.mueller@fen-brd.de

**Ansprechpartner zum Verband:
Hessen****Präsident**

Lewandowsky Wilfried
Weiterstädterstraße 84
64291 Darmstadt
Mobil: +49 151 196 18 888
Email: Wlewandowsky@web.de

Vizepräsident

Büttner Gerhard
Michaelisstraße 45
64293 Darmstadt
Tel.: +49 6151 893 435
Mobil: +49 160 993 228 88
Fax: +49 6151 789 1494
Email: gerhardbuettner@online.de

Schatzmeisterin

Schreiner Manuela
Ludwigstraße 12
63920 Großheubach

Tel.: +49 9371 660 4650
Mobil: +49 151 720 004 02

Schriftführerin

Menge Gudrun
Wilhelm-Leuschner-Straße 87
63263 Neu-Isenburg
Tel.: +49 6102 6142
Email: kikoba@hotmail.com

**Regionalpräsidentin Wiesbaden-Taunus
Ebler Brigitte**

Schloßborner Straße 26
60326 Frankfurt
Tel.: +49 69 732 565
Mobil: +49 152 010 597 90
Email: brigitte.ebler@fen-brd.de

Regionalpräsident Hessen-Mitte

Sperlich Willfried
Hufnagelstraße 20
60326 Frankfurt
Tel.: +49 69 973 002 92
Mobil: +49 176 564 705 5
Fax: +49 69 735 147
Email: hessennord@yahoo.de

Regionalpräsident Hessen-Nord

Schlösser Armin
Mühlenweg 6a
61440 Oberursel
Tel.: +49 6172 306 906
Mobil: +49 162 915 4749
Email: hessennord@yahoo.de

Regionalpräsident Hessen-Süd

Janda Horst
Wedekindweg 11
64293 Darmstadt
Tel.: +49 6151 894 844
Email: horst.janda@t-online.de

**Beisitzer**

Johanni Jens
Hahner Straße 16a
64319 Pfungstadt
Tel.: +49 6157 803 996
Fax: +49 6157 870 689
Email: jens.johanni@klaes.com

Beisitzer

Fitzthum Jörg
Neuhöfer Straße 48
63263 Neu Isenburg
Tel.: +49 6102 339 99
Email: joerg.fitzthum@googlemail.com

Beisitzer

Christian Schreiner
Ludwigstraße 12
63920 Großheubach
Tel.: +49 9371 660 4650
Mobil: +49 160 948 539 25
Email: schreiner1@gmx.de

Ansprechpartner zum Verband: NRW**Präsidentin**

Gartz Ingeborg
Bodelschwinghstraße 35
41751 Viersen
Tel.: +49 2162 52598

Vizepräsident

Prast Werner
Schellberg 46
40789 Monheim
Tel.: 02173/65362
Email: werner.prast@fen-brd.de

Schriftführerin**Sommer Dagmar**

Nette 160
41751 Viersen
Tel.: +49 2162 51459
Email: dagmar.sommer@fen-brd.de

Ehrenpräsident

Stanat Dieter
Huyssenstraße 2
46238 Bottrop
Tel.: +49 2041 44975
Fax: +49 2041 44975
Email: dieter.stanat@fen-brd.de

**Ansprechpartner zum Verband:
Düsseldorf****komm. Präsident****Nothen Horst**

Schweidnitzer Straße 64
40231 Düsseldorf
Tel.: 0211/22 01 223
Email: horst.nothen@fen-brd.de

komm. Vizepräsident

Lemanczik Michael
Philipp-Reis-Straße 14
40215 Düsseldorf
Tel.: 0211/9347275
Email: michael1461@web.de

komm. Schatzmeister

Petz Rainer
Huttenstraße 54
40215 Düsseldorf
Tel.: 0211/379103
Email: rainer.petz@arcor.de

komm. Schriftführer

Clarke Michael
Am Schönenkamp 140
40599 Düsseldorf
Tel.: +49 211 7006219
Fax: +49 211 7006221
Email: michael.clarke@fen-brd.de



***Ansprechpartner zum Verband:
Linker Niederrhein***

Präsidentin

Gartz Ingeborg
Bodelschwinghstraße 35
41751 Viersen
Tel.: +49 2162 52598
Email:

Vizepräsident

Eßer Eddy
Rheindahlenerstraße 48
41751 Viersen-Dülken
Tel.: 02162-58474
Fax: 02162-1024706
Email: eddy.esser@googlemail.com

Schatzmeister

Terstappen Wilfried
An Sankt Peter 6
41751 Viersen
Tel.: 02153 958289

Schriftführerin

Sommer Dagmar
Nette 160
41751 Viersen
Tel.: +49 2162 51459
Email: dagmar.sommer@fen-brd.de

Beisitzerin

Adams Hubertine
Cap-Horn 4a
41751 Viersen
Tel.: +49 2162 5019990

Beisitzerin

Gartz Simone
Bodelschwinghstraße 35
41751 Viersen
Tel.: +49 2162 8161130
Fax: +49 2162 8161133
Email: simone.gartz@gmx.de

Beisitzerin

Neetix Annabelle
Buscher Weg 3 A
41751 Viersen
Tel.: +49 2162 501552

***Ansprechpartner zum Verband:
Rheinland***

Präsidium ruht!

Deutschland kommissarisch!

Schmid Egon
Quellenweg 3
63639 Flörsbachtal-Kempfenbrunn
Tel.: +49 6057 1599
Fax: +49 6057 9189870
Email: egon.schmid@fen-brd.de

***Ansprechpartner zum Verband:
Sauerland***

Präsidentin

Greilich Sandra
Burgstraße 7
59423 Unna
Tel.: 02303/ 9793933
Email: sandra.greilich@fen-brd.de

Vizepräsidentin

Zilz Marion Carmen
Lohstraße 65a
47166 Duisburg
Tel.: 0203/ 30894974
Email: marion.zilz@fen-brd.de

Schatzmeisterin

Litzenberg Gerti
Eppenhauser Straße 53
58093 Hagen
Tel.: 02331/ 1 32 72
Fax: 02331/ 1 32 72
Email: gerti.litzenberg@fen-brd.de

**Schriftführerin**

Boslak Roswitha
Lohstraße 65
47166 Duisburg
Tel.: 0203/5447682
Email: rboslak@t-online.de

**Ansprechpartner zum Verband:
Westfalen-Emsland****Ehrenpräsident**

Stanat Dieter
Huysenstraße 2
46238 Bottrop
Tel.: +49 2041 44975
Fax: +49 2041 44975
Email: dieter.stanat@fen-brd.de

**Ansprechpartner zum Verband:
Rheinland-Pfalz****Präsident**

Goertz Albert
Im Hag 33
55559 Bretzenheim
Tel.: +49 0171 1 92 06 66
Email: albert.goertz@fen-brd.de

Ehrenpräsident

Schäfer Karl – Heinz
Trollbachstraße 7
55452 Rümmlsheim
Tel.: +49 6721 4 55 93
Email: karlheinz.schaefer@fen-brd.de

Vizepräsident

Diede Robert
Eichendorffweg 10 A
56182 Urbar
Tel.: 0261 9 62 30 41
Email: robert.diede@fen-brd.de

Schatzmeisterin

Martin-Böß Maria
Salzgasse 7
55576 Sprendlingen

Tel.: 06701-2005058

Fax: 06701-202698

Email: maria.martin-boess@fen-brd.de

Schriftführer

Schunck Udo
Kalmenweg 6
55411 Bingen-Sponsheim
Tel.: +49 0170 1 15 99 75
Email: udo.schunck@fen-brd.de

**Ansprechpartner zum Verband:
Elsaß****Präsidentin**

Holtz Dr. Sonia Marie-Antoinette
67006 Ludwigshafen
Tel.: +49 621 513784
Fax: +49 621 513784

Vizepräsident

Holtz Carl
67006 Ludwigshafen
Tel.: +49 621 513784
Fax: +49 621 513784

**Ansprechpartner zum Verband:
Nibelungenland****Präsident**

Becker Andreas
Industriestraße 2
64319 Pfungstadt-Eschollbrücken
Tel.: 06157 9 55 75 00
Email: becker.sicherheit@t-online.de

Vizepräsident

Lörsch Stefan
Rheinauenstraße 15
68647 Biblis
Tel.: 06245 / 79 00
Fax: 06245 / 79 00

**Schatzmeister**

Schneider Holger
Obere Gartenstraße 11
64646 Heppenheim
Tel.: 06252/750073
Email: H.Schneider1111@aol.com

Schriftführer

Hell Werner
Starkenburgerweg 40
64646 Heppenheim
Tel.: +49 6252 796730
Email: wernerhell@gmx.de

Repräsentant

Wilhelm Jens
Birkenstraße 25
64579 Gernsheim
Tel.: 06258/2309

Ansprechpartner zum Verband: Pfalz**Präsidentin**

Philipps Gaby
Karl-Kreuter-Straße 14
67071 Ludwigshafen
Tel.: 0621/ 6 83 25 99
Fax: 0621/6832598
Email: gaby.philipps@fen-brd.de

Vizepräsident

Schult Andreas
Karl-Kreuter-Straße 14
67071 Ludwigshafen
Fax: 0621/6832598
Email: philipps-schult@arcor.de

Schatzmeisterin

Mache Catharina
Georgstraße 18
67065 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 5 45 50 15
Email: kitty13491@gmx.de

komm. Schriftführerin

Phillips Gaby

Karl-Kreuter Straße 14
67071 Ludwigshafen
Tel.: 0621/6832599
Fax: 0621/6832598
Email: philipps-schult@arcor.de

Ehrenpräsidentin

Beck Ursula
Hofgasse 1/2
67161 Gönheim
Tel.: +49 6322 64575
Fax: +49 6322 64575

**Ansprechpartner zum Verband:
Rheinhessen****Präsidentin**

Martin-Böß Maria
Salzgasse 7
55576 Sprendlingen
Tel.: 06701-2005058
Fax: 06701-202698
Email: maria.martin-boess@fen-brd.de

Vizepräsident

März Karl-Otto
Altengasse 55
55218 Ingelheim
Tel.: +49 6132 790200
Fax: +49 6132 7902022
Email: otto.maerz@fen-brd.de

Schatzmeister

Rott Bernhard
Selztalstraße 62
55218 Ingelheim
Tel.: 06132 / 37 69
Email: bernd.rott@t-online.de

Schriftführerin

Wolf-Dewitz Michaela
Bleichstraße 25
55218 Ingelheim
Tel.: 06132/897355
Email: M.Wolf-Dewitz@t-online.de



**Ansprechpartner zum Verband:
Thüringen**

Präsidentin

Kunzke Sabine
Am Saaleufer 30
07743 Jena
Tel.: +49 3641 448825
Email: sabine.kunzke@fen-brd.de

Vizepräsident

Lautensack Ingo-Jörg
Jenaer Straße 10
07774 Frauenpříßnitz
Tel.: 036421/90202

Schatzmeister

Wolff Uwe
Mühlenweg 35
07343 Wurzbach
Tel.: 036652/35796
Email: uwe.wolff@fen-brd.de

Schriftführer

Kunzke Dieter
Am Saaleufer 30
07743 Jena
Tel.: +49 3641 448825
Email: dieter.kunzke@fen-brd.de

Senatorenball des Faschingsvereins „Die Schneegänz“ e.V.

Beim 1. Eisinger Faschingsverein „Die Schneegänz“ e.V. hat die Session 2016 bereits am 13. November 2015 mit dem großen Senatorenball begonnen. Die Vorstandschaft begrüßte ihre Gäste in der herrlich dekorierten Erbachhalle. Die Gäste wurden mit einem traumhaften Essen, guter musikalischer Unterhaltung auch, im wahrsten Sinne des Wortes, mit „zauberhaften Augenblicken“ verwöhnt. Diese Augenblicke bescherte Gerd Reitmaier von Real and Honest Magic mit vielen magischen Darbietungen.

Mit Spannung wurde der neue Jahresorden erwartet. Er wurde vom Prinzenpaar der vergangenen Session an die gesamte Vorstandschaft sowie dem Elferrat überreicht. Herr Thorsten Kiesel erhielt für seine Arbeit den Verdienstorden „Narr von Europa“ in Bronze. Der Höhepunkt des Abends war die Ehrung mit dem höchsten Orden der FEN an Herrn Wolfgang Hemmerich: den „Narr von Europa in Brillant mit Krone“. Diese Auszeichnung ist bundesweit bisher nur 15x vergeben.

Nach dem reichhaltigen Essen vom italienisch-fränkischen Buffet konnte das Tanzbein

geschwungen werden. Die abwechslungsreiche Musik brachte den Tanzboden zum Beben und jeder kam auf seine Kosten.

Bei einem guten Glas Wein fanden viele interessante Gespräche statt. Es wurde viel gelacht und die eine oder andere Begebenheit aus dem bewegtem 38-jährigen Vereinsleben zum Besten gegeben. Gut gelaunt wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Wollen auch Sie bei den Schneegänzen mitmischen: einfach mal reinschauen unter www.schneeganz.de!





K V Schnorreswackeler Rümmelsheim

Hier könnte man als Überschrift nehmen „Gut Ding braucht Weile“, denn es galt bei der Sitzung der Schnorreswackeler 3 altgediente Bühnenstrategen auszuzeichnen, die es schon sehr lange verdient gehabt hätten.

Steffi Treuer (zweite von links) zählen seit einigen Jahren zu den Höhepunkten der Schnorreswackeler – Sitzungen. Steffi hat ihre Bühnenkarriere im Kindesalter in der Prinzengarde begonnen.



Ebenfalls eine starke Truppe, die so manchen Turniersieg ertanzte. Ohne Tanz geht es bei ihr heute noch nicht. Mit Begeisterung steht sie Heute noch zusammen mit den „Schachteln“ auf der Bühne. Für beide gab es den NvE in Bronze, eine längst überfällige Auszeichnung.

Unser Foto zeigt von links Hartwig Gohres: Er begann vor über 20 Jahren In einer ausgesprochenen Erfolgsgruppe der Schnorreswackeler, nämlich dem Männerballet. Höhepunkt dieser Truppe war zweifellos der Auftritt in der Fernsehsendung „Hessen lacht zur Fassennacht“ in Altenstadt.

auf Bühnen zu zaubern. Für ihn gab es den NvE in Gold.

Inzwischen hat er sein Rednertalent entdeckt. Seine Auftritte zusammen mit seiner Bühnenpartnerin

Die Auszeichnungen überreichte VP Karl – Heinz Schäfer. Die Fotos von Rümmelsheim und Guldental stammen von Dieter Ackermann. Ihm sei an dieser Stelle besonders gedankt, denn schon oft hat er seine Arbeit kostenlos zu Verfügung gestellt

K V Sunneblum Guldental

Grund zum Feiern hatte man in Guldental. Stattliche 8 x 11 Jahre wurde der Traditionsverein Sunneblum.

So hatte auch die Rhein - Zeitung kein Problem, die Bewerbung der Guldentaler für das ebenfalls schon zur Tradition gewordene „Närrische Rendezvous 2016 anzunehmen.

In „eisiger“ Atmosphäre lief ein tolles Programm über die Bühne. Eisig deshalb, die Dekoration war in weiss gehalten in Form von Eisbergen und Schneemännern.

Unser Foto zeigt die Sitzungspräsidentin der Sunneblum Hildegard Höhning zusammen mit VP Karl-Heinz Schäfer der an diesem Abend die Glückwünsche zum Jubiläum überbrachte.





Konnte man in der Kampagne 2014 / 15 noch ein grandioses Fest zum 8 mal elfjährigen Jubiläum feiern, galt es in der Kampagne 2015 / 16 gleich zwei verdiente Mitglieder zu Grabe zu tragen. Johannes Tonollo und Hubert Eckes

Karnevalsgesellschaft „Schwarze Elf“ trauert um ihren Ehrenvorsitzenden Herrn Hubert Eckes

Voller Schmerz und großer Traurigkeit mussten wir am Morgen des 18. Mai erfahren, dass unser Freund, unser Ehrenvorsitzender Hubert Eckes seiner schweren Krankheit erlegen und am Abend vorher friedlich eingeschlafen ist.

Mit unserem Ehrenvorsitzenden Hubert Eckes verliert die Karnevalsgesellschaft „Schwarze Elf“ einen der treuesten Mitstreiter, der sich seit 66 Jahren wie kaum ein anderer seinem Verein verschrieben hat und durch sein großartiges Engagement in all diesen Jahren die Geschicke unserer Gesellschaft maßgeblich mitgeprägt hat. Der Name Eckes ist sehr eng mit unserem Verein verbunden, war doch bereits sein Vater Hans Mitbegründer der Schwarze Elf.

Seit sechshundsechzig Jahren war er in diesem Verein aktiv war, bereits bei der Wiedergründung 1950 wurde er Mitglied und hat in der damaligen Kleppergarde mitgewirkt. Seit 1954 war er Mitglied des Elferates und des Vorstandes. Dort war er tätig als Zeremonienmeister, Sekretär und 17 Jahre als Vizepräsident. Im Vorstand war er tätig als Beisitzer und Schriftführer, nahezu 20 Jahre hat er als erster bzw. zweiter Vorsitzender den Verein geführt. Seine brillanten Vorträge, Sketche und Zwiegespräche sind heute noch in Erinnerung. Ich erinnere an die legendären „Schulstunden“ der Schwarzen Elf, wo Hubert in seiner Paraderolle als „Huberta“ brillierte. Von seinen vielen Zwiegesprächen seien beispielhaft „die Fastnachtsbeichte“ mit Kurt Sperling und „Winzerknabe und Julia“ mit Bruder Bernhard Eckes genannt.

Wieder verlässt ein großer Fastnachter die Bühne: Johannes Tonollo

Nach langer, schwerer Krankheit wurde Johannes Tonollo am Nachmittag des 17. August von seinem Leiden erlöst. Sein Name ist unauslöschlich mit der Karnevalsgesellschaft Schwarze Elf verbunden. Mit unserem Ehrenmitglied Johannes Tonollo verliert die Karnevalsgesellschaft „Schwarze Elf“ einen der treuesten Mitstreiter, der sich wie kaum ein anderer seinem Verein verschrieben hat. Aber auch über den Verein hinaus hat er sich für die Fastnacht in Bingen und über die Stadtgrenzen hinaus wertvolle Verdienste erworben.

Tausenden von Menschen hat Hubert Eckes in all diesen Jahren Freude und Frohsinn geschenkt und unsere Veranstaltungen maßgeblich mitgestaltet. Aufgrund seiner großartigen Verdienste wurde Hubert Eckes 1991 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Bis zum Schluss hat er sich aktiv an Vorstandssitzungen und Sitzungen des Ehrenrates beteiligt.

Die Erstellung unserer Jubiläumsbroschüren, zuletzt noch zum 88-jährigen Jubiläum, waren ihm ein Herzensanliegen, auch hier hat er maßgebliche Beiträge geleistet.

Zahlreiche Ehrungen wurden ihm zuteil, unter anderem von der IGMK, der Interessen Gemeinschaft Mittelrheinischer Karneval und vom Bund Deutscher Karneval jeweils den Verdienstorden in Gold. Was bleibt, sind die Erinnerungen, die Erinnerungen an die zahlreichen gemeinsamen schönen Jahre, die wir mit Hubert verbringen durften, in denen wir viel und herzlich gelacht haben.

Sein großartiges Engagement, sein Humor, seine Zuverlässigkeit und seine Hilfsbereitschaft waren auch ein Vorbild für unsere Jugend. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner lieben Ingrid, sowie der ganzen Familie. Die Karnevalsgesellschaft „Schwarze Elf“ ist Hubert Eckes zu sehr großem Dank verpflichtet. In tief empfundener Dankbarkeit nehmen wir traurig Abschied mit einem leisen Helau und sind stolz darauf, ihn als Freund gehabt zu haben.

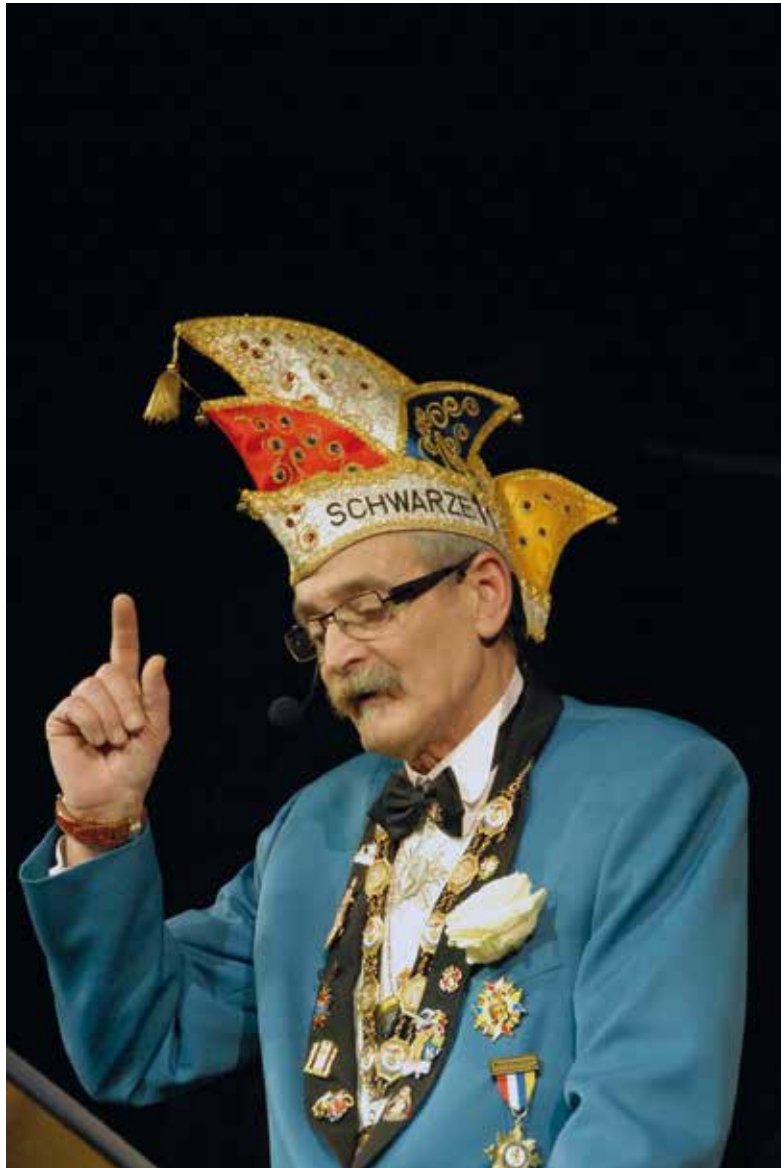
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für ihn war neben seiner Familie und seinem Beruf die Fastnacht sein Leben. Sein Wahlspruch „T-O-N-O-L-L-O, Tonollo macht das Leben froh“, den er vor vielen Jahren in einem seiner zahl-reichen Vorträge geprägt hat, den er über viele Jahrzehnte auf den „Schwarze Elf-Bühnen“ mit vollstem Herzen gelebt hat, wird uns allen in Erinnerung bleiben. In all den Jahren war Johannes mit größtem Engagement in allen Bereichen der Vereinsarbeit tätig und hat die Geschicke der Karnevalsgesellschaft „Schwarze Elf“ maßgeblich mitgeprägt.



Sein Tod reißt in unsere Gesellschaft eine nicht zu schließende Lücke. Sei es im Vorstand, wo er seit 1981 als Leiter des Wirtschaftsausschusses ununterbrochen tätig war, sei es im Elferrat, wo er seit 1983 als Mitglied und seit 1995 als hervorragender Sekretär aktiv war, seien es seine unzählig Vorträge, Zwiegespräche und Sketche.

Sei es sein beispielhafter Einsatz als Leiter der Gesangsgruppe, sei es seine wertvolle Arbeit im Literarischen Ausschuss, sei es aber auch seine großartige Leistung außerhalb der närrischen Rostra, bei der Vorbereitung und Organisation von Festen während des Jahres.



Unser Vereinsheim „Eulenklausen“ war sein Kind, das er immer wieder gehegt und gepflegt hat. Einfach ein „Tausendsassa“ der Schwarzen Elf. Ein Mensch, ein Freund, der seit über fünfzig Jahren in diesem Verein aktiv war, der bereits in den sechziger Jahren in der Kleppergarde und im damaligen Spielmannszug mitgewirkt hat. Sein großartiges Engagement, sein Humor, seine Zuverlässigkeit und seine Hilfsbereitschaft waren auch ein Vorbild für unsere Jugend, deren Förderung und Unterstützung ihm immer ein großes Anliegen waren.

Totenehrung

Wir gedenken der Verstorbenen im Regionalverband Linker Niederrhein und hier besonders Ingrid Coors, langjährige Repräsentantin für unsere belgischen Mitgliedsvereine.

Zahlreiche Ehrungen wurden ihm zuteil: Von der Förderung Europischer Narren, vom Bund Deutscher Karneval, von der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval, die ihm nach Silber und Gold zuletzt die Goldene Nadel mit Brillanten verliehen hat.

In der vergangenen Session wurde er aufgrund seines großartigen karnevalistischen Engagements von Oberbürgermeister Thomas Feser mit dem neu geschaffenen Verdienstorden für Fastnachter der Stadt Bingen und

von Landrat Claus Schick mit dem Fastnachtsverdienstorden des Landkreises Mainz-Bingen ausgezeichnet.

Die beiden tragenden Zeilen des Bannerliedes der Schwarzen Elf: „Mein Herz gehört der Schwarzen Elf und dir mein gutes Bingen“ könnten eigens für Johannes Tonollo geschrieben worden sein.

Wolfgang Heinz



Rosenmontagszug in Dülken ausgefallen

Der Dülkener Rosenmontagszug ist bekannt für seine phantasievollen, aufwendigen Fussgruppen. Die monatelange Vorbereitungen der Zugteilnehmer waren in diesem Jahr leider umsonst. Der Dülkener Rosenmontagszug wurde auf Grund der ungünstigen Wetterprognose abgesagt. Das Risiko für Teilnehmer und Zuschauer war zu groß.

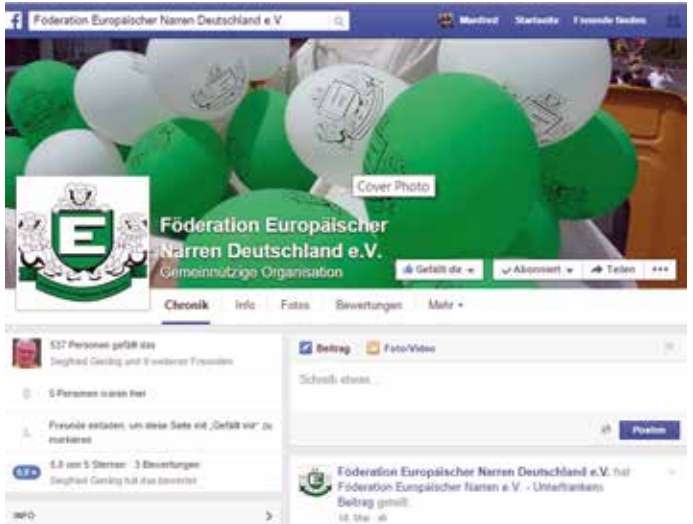
Besonders für die Prinzenpaare war die totale Absage eine Tragödie. Immerhin ist der Umzug am Rosenmontag der Höhepunkt in ihrer Amtszeit. Kopf hoch Christian I mit Melanie I sowie dem Kinderprinzenpaar Maik I und Kylie I. Ihr habt die Dülkener Narren trotz des fehlenden Höhepunktes würdig vertreten.

Ein Nachholtermin wurde zwar ins Auge gefasst, musste dann aber ebenfalls abgesagt werden. Zu wenige Gruppen mit verminderter Personenzahl wären bei dem Nachholtermin gezogen. Das aufwendige Sicherheitskonzept hätte nicht umgesetzt werden können. Nun hoffen die Dülkener Narren auf schönes Wetter in der nächsten Session.



**Die FEN auf facebook:
Föderation
Europäischer Narren
Deutschland e.V.**

**Die FEN im Internet:
www.fen-internet.de**





Ordensfest und Sessinseröffnung

Wie in jedem Jahr eröffnete der RV Linker Niederrhein traditionell am ersten Freitag im November die Session mit einem Vorstellabend/Ordensfest. Die Vorbereitungen starten in den Sommermonaten mit der Auswahl der Künstler. Auf unserer Veranstaltung sollen die Präsidenten und Literaten der Mitgliedsvereine neue Highlights für kommenden Veranstaltungen finden. Und auch an das Sommerbrauchtum wird gedacht, denn Stimmungssänger für die diversen Schützenfeste sind immer gefragt.

Die heiße Phase beginnt in der letzten Woche vor der Veranstaltung. Jeden Tag stellt man sich die bange Frage, ob auch alle Künstler pünktlich und gesund zur geplanten Zeit auftreten. Wir haben in der Vergangenheit schon einige Trainingsunfälle, Erkrankungen etc. kompensieren und kurzfristig Ersatz finden müssen. Unsere Gäste bekommen davon nichts mit. In diesem Jahr verlief die Veranstaltung ohne Ausfälle oder Improvisation.

Die heiße Phase beginnt mit den Vorbereitungen zur Gestaltung des Veranstaltungsraums. Für den Aufbau können wir seit vielen Jahren auf die bewährte Hilfe, Erfahrung und Manpower unseres Mitgliedsvereins KiKaKaia aus Boenheim verlassen. Die Truppe ist immer rechtzei-

tig, zahlreich und kompetent anwesend. Dazu möchten wir ein großes Lob aussprechen. Mit tatkräftiger Unterstützung war der Saal wieder rechtzeitig vorbereitet.

Für die Künstlerbetreuung wird nebenbei noch ein Raum vorbereitet. Dort kümmert sich dann ein eingespieltes Team um alle Belange sei es eine verschwundene Mütze, vergessene Kleidung oder Übelkeit. Auch an das leibliche Wohl wird dabei gedacht. Diese Versorgung hat sich mittlerweile herumgesprochen und wird vor und nach einem Auftritt begeistert angenommen.

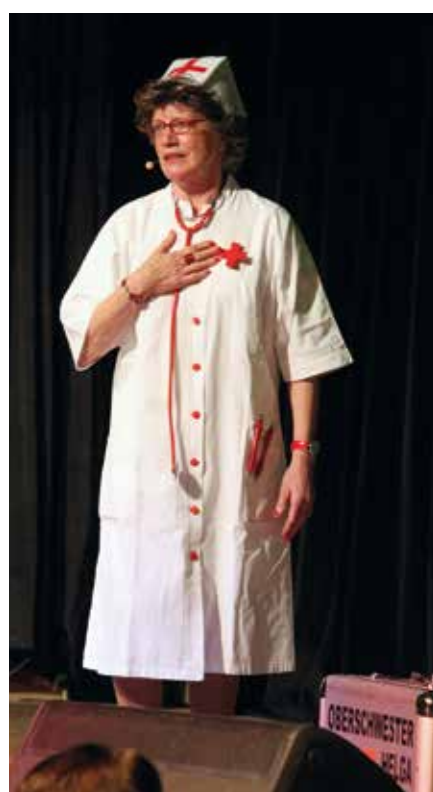




Alles Routine? Weit gefehlt. In diesem Jahr löste eine unserer Requisiten einen Polizeieinsatz aus, der nicht nur in Dülken Gesprächsthema Nr. 1 war sondern auch bei einigen Familienmitgliedern unseres Vorstands für Trubel sorgte. Dabei hatte alles so harmlos angefangen. Eine Schaufensterpuppe sollte als „Türsteher“ bis zum Einlass vor der Tür zum Saal deponiert werden. Die Puppe wurde in einem Transporter - fast unbekleidet- stehend auf der Ladefläche transportiert.

Auf dem Weg zum Saal wurde schnell noch ein Zwischenstopp am Getränkemarkt eingelegt und der Einkauf dann in den Wagen zur Puppe geschoben. Dabei machte sie auf Passanten den Eindruck, als stünde dort ein halbnackter Junge mit kurzem braunen Haar hilflos auf der Ladefläche. Entführung? Sofort ging ein Notruf bei der Polizei ein und der Wagen / Fahrer wurde gesucht. Das Nummernschild war schnell ermittelt, der Wohnort des vermeintlichen Entführers ebenfalls und so stand eine Streife vor dem Privathaus.

Die Ehefrau bekam weiche Knie, konnte aber die Geschichte schnell lösen. Ein kurzer Anruf per Handy und die Welt war bald wieder in Ordnung. Ein Foto des „Entführungsopfers“ trug ebenfalls zur Aufklärung bei. Nach der Einkleidung und mit blauer Perücke war die Verwandlung perfekt und nichts erinnerte mehr an einen hilflosen, entführten Jungen.



Die Veranstaltung am Abend war gut besucht. Das Programm hatte für jeden etwas dabei. Zunächst heilte Oberschwester Helga die Anwesenden von allen Krankheiten

und erzählte aus ihrem abwechslungsreichen Arbeitsalltag. Motto: Lachen ist gesund.

Mike der Bademeister prüfte daraufhin die Fitness der Gäste, denn bei Stimmungsmusik hielt es die wenigsten auf ihren Stühlen.



Die Tanzgarde der KG Stürzelberg startete mit vielen neuen Tänzen durch. Da ist ein Vorstellungabend eine willkommene Gelegenheit den Leistungsstand unter realen Bedingungen zu prüfen.





Aus der belgischen Nachbarschaft waren „De Hondsjonge“ angereist, die mit ihrer Musik und ihrem Gesang für viel Stimmung sorgten.

Das Männerballett der Freiwilligen Feuerwehr Goch tanzte sich mit ihrer grazilen Schwester Stefanie in die Herzen der Damen.

Dann konnten wir die Buureband begrüßen. Nachdem in den vergangenen Jahren Auftritte aus



den verschiedensten Gründen abgesagt werden mussten, hatte es dieses Mal geklappt.

Das Tanzkorps Rot-Weiss Engelskirchen zeigte faszinierenden Gardetanz. Bei den Hebefiguren und Würfeln war einiger Nervenkitzel dabei.

Als finales Highlight und zu Ehren der mit dem Narr von

Europa ausgezeichneten Mitglieder zeigte Ruud Koedodder seine fantastische Lasershow.

Ein würdiger Ausklang für einen stimmigen Abend.



IHR VEREINSAUSSTATTER!



Die arenz Textilhandels GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kostümen für Karneval, Fasching und Fasnacht. Alle Bekleidungsstücke werden in individueller Handarbeit in unserem eigenen Atelier angefertigt. Geht nicht gibts nicht! Gerne würden wir Sie in unseren modernen Ausstellungsräumen in Dernbach begrüßen, damit Sie sich vor Ort über unsere Arbeit informieren können. Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter Tel. 02689/95893-0 zur Verfügung. Unser Verkaufsgebäude liegt direkt an der Hauptverkehrsader A3 mitten in Deutschland und ist somit aus den Ballungsräumen Köln, Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Frankfurt sehr bequem zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

arenz TEXTILHANDELS GmbH
Ringstr. 10
56307 Dernbach
(Kreis Neuwied)
www.arenz.de





ARAG. Auf ins Leben.

Sie haben Ihren Spaß. Um Ernstes kümmern wir uns

Als starker Partner des FEN e.V. bieten wir den Mitgliedsvereinen für die 5. Jahreszeit Pauschallösungen zu Sonderkonditionen

- ✓ Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für Karnevals- und Festveranstaltungen
- ✓ Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer
- ✓ Rechtsschutz-Versicherung
- ✓ Vertrauensschaden-Versicherung

Mehr Infos unter 0211 963-3706

